Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

96 (25.4.1922)

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Besugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 20 M mit Zustellgebühr; burch die Bost bezogen 20 M; in ber Geschäftsstelle und bei un'ern Karlsruhern Ablagen abgeholt 18 M monatlich. — Einzelexemplare 1 M.

Ausgabe: Berftags mittags. Gefdiaftsftelle u. Redaftion: Quifenftr. 24. Ferniprecher: Geichaftsftelle Rr. 128; Rebaftion Rr. 481.

Angeigen: Die einspaltige Rolonelgeile 2.40 M. auswarts 2.80 M. Die Reflamegeile 7.50 M; bei Bieberholungen Rabatt nach Tarif. - Annahmefchluß 8 Uhr bormittags, für größere Auftrage nachmittags gubor.

oincarès — 2. Mai Sa

Schwere Drohungen Poincares gegen Deutschland — Die Franzosen wollen eventuell allein vorgehen — Deutschland foll völlig ohnmächtig werden — Englische Berstimmung gegen Frankreich — Am 2. Mai soll die Konferenz seierlich geschlossen werden

Der Kriegsverbrecher Poincare gest weiter sieftsuffellen, was ihm ein Bertrag gegeben habe, den Frankreichs Allitierten abzufinden. Das mußte ber deutschen Delegation Delben mit ihrem Blute bezahlt hatten. Boincare appellierte umso leichter fallen, als auch fie langsam zu der Neberzeugung

BEB. Paris, 24. April. Bei ber Gröffnung bes Generalmis bes Dans. Departements in Bar le Duc hob Minifterprafibent Boincaré heute bormitiag herbor, daß er Lothringer, Grenztranzose sein. Bum Friedensbertrage übergehend sagte er: Wenn ble Bestimmungen des Berfailler Bertrages, daß wenigstens die dam Feinde auf französischem Gebiete verursachten Schaoen und die Benfivnen ber Witwen und Berwundeten ju Laften Leutichlands geben follen und bag Deutschland entwaffnet und dur enbgiltigen Ohnmacht verurteilt werden fonne, richtig an-Rewandt worben waren, wurde Frankreich jum großen Teile einer ernsten finanziellen Schwierigkeiten ledig und hatte bie Freude, endlich seine Sicherheit garantiert zu jehen. Mehr berlange es nicht. Bezüglich ber gegen Franfreich in berichiebenen Ländern erhobenen Anklagen wegen Imperialismus, erfarte Boincaré, es gebe beinen einzigen frangösischen Bolitifer ber jemals von Annexionen geträumt habe. Alles, was Frantteich jest verlange, fei bie Ausführung bes Friebensvertrages bie nur burd eine beharrlide und methobifde Aftion gu ergwin-Ben fei. Aber ichlieflich muffe Frankreich bas boch erreichen. Um die Industrie, Handel und Landwirtschaft zu heben, wolle Grantreich die militärischen Laften möglichst berringern, ber werde, so fragte Boincaré, nicht selbst nach dem Abschlus bes Abkommens von Rapallo die Unflusheit gu raider Abruftung empfinden? Rach dem Absommen von Rapallo wurden nun beie erkennen, daß das Rabinett recht gehabt habe, für ben Augenblid an der 18monatigen Dienstzeit festzubalten. Baintare tam bann auf die beutschen Boligeistreitfrafte gu sprechen, e bereit feien, fich bom Abend gum Morgen in militarifche Cabres umgubilben, und auf die oberichiefischen Baffenbepots.

Die durch die Rachforschungen in Oberschlessen herborgeru-tenen Attentate seien augenblidlich Gegenstand gerichtlicher Untersuchungen und erforderten bringend Sanktionen. Die Arbeit ber Rolletschen Kontrollsommission sei noch nicht vollendet und es fei unerläftlich, bag bie Afflierten in Deutschland noch umfangreiche militarifde Organisation und die Bewaffnung behielten. Boin- prafibenten. Edon am Camstag besprachen die Alliierten bie eare gedachte weiter bes berannahenden Berfalltags ber Repatommiffion wiberstehe, hatten bie Muierten bas Recht und in-lolgebeffen auch die Pflicht, jum Schutze ihrer Interessen Dabnahmen du ergreifen, von benen es ungweifelhaft wünfchenswert ware, wenn fie nach gemeinsamen Abfommen angenommen und angewandt wurden, die aber nach dem Wortlant bes Bertrags nötigenfalls auch von jeber ber alliierten Mächte allein trgriffen werden fonnten, und bie Deutschland nach bein Ber tage bon Berfailles nicht als einen Aft ber Feinbefligfeit an eben bürfte. Frankreich muniche bie Zusammenarbeit rien aufrecht gu erhalten, aber es werbe in voller Unabhangigfeit bie Cache Franfreichs verteibigen und auch nicht einen augenblid bie Baffen fallen laffen, bie ihm ber Bertrag in bie Danb gegeben habe.

Boincare fam bann auf ben Berirag von Rapallo gu fpre den und warf die Frage ber Geheimflaufeln auf. Die öffent Meinung Frankreichs habe begriffen, daß die Annahme Bertrages, besonders unter ben Bedingungen. Benna nach fich hatte gieben muffen. Die Allvierten batten in ie erfolgt fei, fofort bie Sprengung ber Ronferens von Bunide nad Ruhe und Magigung geglaubt, bag fie bas Röglichste tun müßten, um einen Bruch zu bermeiben. Mach Mitarbeit gezeigt und sich der nachgiebigen Aftion ange Delegation habe bon neuem ihren lopalen Bunfch

Glitarbeit gezeigt und fich der nachnebigen habe. Frankreich habe fich nicht von England, Italien, Japan Belgien, Bolen, ber Tichecho-Slowafei, Rumanien, Gubflavien und Ranien, ber Tichecho-Slowafei, Rumanien, Gubflavien und Rortugal getrennt. Wie immer auch bie Saltung Deutsch-lanba vertugal getrennt. Wie immer auch bie Saltung Deutschund Ruflands fei, fo fei nunmehr eine politifche Gitnation teichaffen, die bas europäische Gleichgewicht gu tompromittieren and bielleicht umgufturgen geeignet fei, und ber man nicht mit birtidaftlichen ober finangiellen Formein, felbft nicht burch internationale Berbanblungen begegnen fonne. Weber Sanffonfortien, noch auch noch jo gelehrte Empfehlungen über bie Bechfelfurfe und Transportfragen tonnten ben Weltfrieben bauerhafter Grunblage aufrichten. Gine ber treibenben bei einem großen Teile bes beutiden Bolfes fei bie Rebanchehoffnung, bei ben Bolfchemisten fei ber leitenbe Gebante, ben Bollern ein nenes Evangelium ju bringen. Diefem Buftanbe begenüber, ber burch bas Abtommen von Rapallo grell belenchtet erbe, fonne man nur auf Anwendung ber moralifden Krafte fiben, bag feineriei Rongeffionen, weber an Deutschland, noch Rugiand gemacht wurden. Frantreich werbe fich febr genau ben an bemacht wurden. Frantreich werbe fich genauf ben Inhalt bes Memorandums halten, was immer fich auch ber Ronferens ereignen moge, und werbe ofne Bergug mit ben Antierten die burch bie beutich-ruflische Konvention geschaffeneuen Tatfachen prufen und baraus alle Ronfequengen bes ebenovertrages für feine Refpettierung, für bie gufunft und bie Gertrages für feine Refpettierung,

folieglich an bie Ginigfeit ber Frangofen.

Die Bolfchemiki beim Ronigsempfang

(Conberbericht bes "Gos. Parlamentebienft")

Der Empfang bes Ronigs durch die Genuefer Bevöfferung. gestaltete sich bei ungunftigem Better ziemlich stimmungslos. Man sah zwar ungählige Bahnen und Menschen, die Beifall Man jah zwar unzählige Bahnen und Menichen, die Beisall flatschien und Hurra riesen, als der König erschien, das Ganze aber trug start den Charaster einer offiziellen Ovation. Man sah viele Offiziere in Gala-Unisorm und durch Abzeichen senntlich gemachte Faszisten, die andauernd in die Habzeichen Klatschien. Dem Empfang in der Präsestur solgte das Frühstüd auf einem Kriegsschiff. Unter den Ehrengästen, die an der Tasel des Königs Plat nahmen, besanden sich auch die deutsichen Reichsminister, mit denen sich der König längere Zeit in deutscher Enrache unterhielt. Auch Ichilschein und Krassin Deutscher Sprache unterhielt. Much Tiditiderin und Rraffin waren als Gafte anwefend. Gie erflaren, wenn man icon mit fapitaliftifden Staaten verhandle, tonne man auch bie Ginlabung eines Ronigs annehmen.

Das Konzilium der Roten und 3wischenfälle

(Sonberbericht bes "Gos. Parlamentebienft") Genna, 23. April, 6 Uhr abenbs.

Man glaubte faft auf einem Bulverfaß gu leben! Bor lauter "Swifdenfällen", bie als Bormanbe für beffimmte 3mede gefucht werben, verfpurt man faum noch etwas von ber Arbeit einer internationalen Ronferens. Bichtige Rommiffionsfigungen werben unter bem Ginbrud ewiger Rrifen ber Deffentlich. feit vorenthalten. Man lebt nur noch in Ronflittftimmung und muß gefaht fein, in ben nachften Tagen von einer Ronflittepis fobe in bie andere binein gu geraten. Frankreich bat nicht ben Genua widersprechend, auf ben Mut, bie Konfereng bor aller Deffentsichfeit gum Scheitern gu ber gangen Belt ftogen würde. bringen. Seine Taltit geht neuerbings babin, jum minbeften Deutschland von ben wichtigften Arbeiten ber Ronferens auszu. Der italientiche Minifter Schanger hofft foliegen. 3m Borbergrund aller Grörterungen fteht bur Beit burch biefen Brief geschaffene Gituation und beichloffen einaufeben. In Anbetracht ber Tatfache, baf Liend George une rangofifde Berbrehung von lugenhaften Behauptungen in gewiffem Ginne gurfidwies, hatte man annehmen follen, bag bie einen vollen Erfolg bes großen Bertes gu berfunden. neue Rote ber Alliterten bem erften Schreiben wenigftens nicht mhaltlich wiberfprechen würde. Statt beffen ift aber feffauftel. fen, bag in einer neuen beute nachmittag an bie beutiche Dele-gation gerichteten Untwort nicht nur ber Austritt Deutschlands aus ber Unterfemmiffion fur ruffifde Angelegen' eiten, fanbern ber Mustritt überhaupt aus ber allgemeinen politi. den Rommiffion, alfo einichlieflich ben Unteransichuif. en, verlangt wirb. Augerbem werben beftimmte beutfche Beund Rleinen Entente inbegug auf ben beuticheruflifden Bertrag ein Ginfprucherecht verbehalten, foweit ber Bertrag mit iden bestehenben Bertragen ober Gefeben im Biberfpruch fteben follte. Diefes Ginfprucherecht ift neben Frankreich insbefonbere ausbrudlich von Rumanien als Bertreter ber Rleinen Entente geforbert worben.

Man fann fich fowohl mit ber Biberlegung folder Bebanp tungen als auch mit bem Borbehalt bes Ginfprucherechts ohne weiteres abfinden, mit bem letteren icon beshalb, weil es bisher leinem Juriften ber Entente - und bie Entente hat viels beauftragt - felbft ben Frangofen, nicht gelungen ift, ernfthaft isher eine Berlegung bes Berfailler Bertrages ober irgenb. einen Biberiprud mit anberen Bertragen und Gefeben nicht nur gu beweifen, fonbern auch gu begrunben. Unbers ftebt es mit bem gangliden Ausschluß aus ber pelitifden Rommiffion! Man erinnert fich bierbei ber Ablicht Granfreiche, bereits bei Der Ronftituierung ber politifden Rommiffion Deutschland wie Rugland auszufdliegen und mödte faft mit Bebauern feftftel. len, baf es Granfreich bennsch jest gelungen ift, bie in biefer Angelegenheit anfangs gegen ibn ftebenben Bunbesgenaffen Distlich auf feine Geite gu bringen. Die politifche Rom . miffion ift ber wichtigfte Musfouff ber Ronfe. reng! Gie bestimmt lebten Enbes ben Gang ber Beratungen und läßt es nicht ausgeschloffen erfcheinen, Gonbermunfche irgend eines Mitgliebes gur Debatte gu ftellen. Gierin liegt ber Grund gu bem Borgeben Frantreichs, bas gurgeit nicht nur beutiche und bolimewiftifde Bataillone aufmaridieren, fonbern Gegenfase aufrecht gu erhalten, bann werbe bie englifde Demoauch bereits bie Reparationsfrage gur Debatte gestellt und ben tratie absolut und endgultig auferhalb biefer Entente bleiben. Ginfluß Deutschlands in Genua geftartt fieht. Man muß icon Die Greigniffe ber letten Tage hatten ben Enthusiasmus bes fagen, Die beutiche Momehr gegen ben erften meralifden Angriff englifden Boltes für bas Ginverftandnis mit ben Alliierten erber Alliierten war nicht nur nicht erfolgreich, fonbern icheint jest nuchtert. auch noch su einem Giege Franfreichs gu werben.

tommen wirb, bağ bie Renferens unter ben gegenwärtigen Ame ftanben nur eine unwefentliche Bebeutung für bie Butunft haben wirb. Lishb George ift gwar beftrebt, mit aller Energie bie Ronfereng gum Abichluft gu führen, und er hat erft in ber beutigen Sibung ber Alliierten wieber betont, bab er nicht baran benft, wie andere, alte Mivalitaten aufaubeden, aber bie Riffe, bie biefe Ronferens aufweift, find andererfeits gu groß, als bag fie noch ein allgemein befriedigenbes pofitives Ergebnis er-

Beendigung der Genuefer Konfereng am 2. Mai

Bie die "Boffifche Beitung" aus Benua melbet, foll in ber Racht von gestern auf heute Llond George bem Brafibenten ber talienischen Delegation be Facta mitgeteilt haben, bag er gewungen sei, gegen Ende der Woche Genua zu verlaffen, ba er beim Befuche bes englischen Ronigspaares in Belgien anvefend sein muffe, Facta foll versucht haben, Lloth George refe Anficht auszureden. Rach fpateren Melbungen foll man abin übreingetommen fein, die Ronfereng offigiell am Dienstag, bn 2. Mai, mit einem feierlichen Schlufatt zu beenbigen. Der Reft bes bis babin nicht bearbeiteten Materials foll von peziellen Kommiffionen außerhalb Genuas erledigt werben. Bie bas Blatt ferner miffen will, wird auch Poincare gu biefem Schlugaft nach Genua fommen, um bas Bort gu ergreifen. In der feierlichen Schlugfigung foll nach Informationen des Blattes perfundet werben, daß bie Ronferengmächte fich barüber einig feien, daß ein Angriff irgend einer Macht gegen bas Gebiet iner anderen in Bufunft als bem Geifte bon Cannes und Benua widersprechend, auf den Tadel und die Zurudweisung

auf einen Erfolg in Genua

Genua, 24. April. Bei einem Fejt, bas geftern nachmittag tationen. Wenn Deutschland bem Programm ber Reparations. stimmig, am Gamstag vormittag wieber zusammen zu treten, Presse in ber Billa Cambiaso gegeben wurde, hielt Schanger eine Rebe, in ber er betonte, Gebulb fei notwenbig bei ber Behandlung der ichmierigen Brobleme. Die Teilnehmer bürften anerfannt hatten und anläfilich beffen, bag Elond George bie fich burch gelegentliche Sturmwetter nicht entmutigen laffen. Wir hoffen, daß die Breffe bald in ber Lage fein wird, ber Belt

Die kleine Entente und die Konferenz

Reuters Conberberichterftatter melbet aus Rapallo, er erfahre aus rumanifden Rreifen, bag bie Stellung ber tleinen Gutente inbegun auf die Genucfer Ronferens angesichts ben iberfprechenden Anfichten, Grofbritannien und Stalien auf ber inen und Frantreich und Belgien auf ber anderen Geite, als behauptungen in ber Antwortnote richtiggeftellt, und weiter wirb fonbers ichwierig angegeben werbe. Die gwifden den Fuhrern barauf bingewiesen, daß fich bie einzelnen Dachte ber Groben ber fleinen Entente abgehaltene Bufammentunft sei einberufen orden megen der fur die Staaten entstandenen bringenden iwendigfeit, endgultig einen Mittelmeg fur die Behandlung ber vierigen Lage gu finden. Die Bremierminifter ber Staaten fleinen Entente miriten einer Reutermelbung gufolge, auf Frangofen in ber Richtung ein, bag nichts getan werde, mas ns Wert ber Konfereng gefährbe ober gu ihrem Abbruch beis ige. Es fei bezeichnend, daß Barthou nach Rom berufen wor. fei, um mit bem Ronig bon Italien gu beraten. Rumaniens Stellung bei der rufftiden Frage fei furg bie, daß Rumanien nicht beabsichtige, ein Uebereintommen mit Rugiand gu berbinbern. Die Daltung Rumaniens fei ficts neutral gewesen. Benn ber rumanische Schat und die Kronjuwelen guruderstattet seien, owie die Abtretung von Bessarabien an Rumanien anersannt verbe, werde Rumanien die Frage des bolfchewistischen Regimes

Ruglands nicht getrennt bon ben anbern Alliferten behandein. Scharfe Bemerkungen Llond Georges gegen Frankreich

Baris, 24. April. Muf bie geftrige Rebe Barthous in ber Beratung über bie Feststellung ber Antwort an Deutidsland, bat Blond George, wie die Barifer Morgenblatter melben, geantwortet, bas Ginberftanbuis ber Alliierten wurbe feinen anbern 3med baben, als ben Frieben aufrecht gu erhalten. Das erffäre er offen im Ramen ber englifden Delegation. Benn es fid, barum banbele, ben alten Rampf fowie bie alten

Brankreich, das die Gefahren von morgen flar erkenne, werde Georges und Kactas gegen den gänzlichen Ausschluß entschie der Beratungen über die Antwort an Deutschland ziemtlich der Beratungen ziehen Beratungen über die Antwort an Deutschland ziemtlich der Beratungen Ziehen Beratungen Liond Georges bei Gelegenheit die Beratungen Liond Georges der Geschland ziehen Beratungen Liond Geschland

George erwibert: Sierfiber hatte ich manches zu fagen, aber bie Stunde, um mid auszusprechen, ift für mich noch nicht gefommen.

Das englische Kabinett steht hinter

an Genna eingetroffene Lord Birkenhead an die Pressenteiter durch ben Reichspräsidenten, hielt der Botschafter folgende Gelbsicipschingung ober Selbsicipschingung ober Selbsi eine Rede, in ber er mitteilte, bag das amtliche England burd. aus bie Richtlinien auf ber Genuefer Ronfereng billige und unterftube. Das gange englische Rabinett ftebe unbebingt hinter Land fiehe auf bem Standpuntt, daß jedes zivilifierte Land be- Guer Erzellenz Regierung entfandte. Auf Grund meiner Inrechtigt fei, fich felbft feine Berfaffungsreform gu geben. Die ruffische Regierung fei bom ruffischen Bolte gewählt und bertrete daher das ruffische Bolt. Da jest die Sowjets zu einem Kompromis bereit seien, liege tein Erund vor, sich von ihnen abzuschließen. Lord Birkenhead ichloß mit einem Appell an

Englische Stimmen für Deutschland und gegen den Berfailler Bertrag

vertretern über seine in Genua gewonnenen Eindrüde, daß et hinsichtlich bes Ausganges ber Konferenz nicht sonberlich optisten Buftand herzustellen."

rechtigten Interessen meines Laubes im Auge habe, Sie mich in jeder Beziehung bereit finden werden, diesen höchst erwünsche Bustand herzustellen." miftifd fei. Wenn ber Wieberaufbau Gurovas ernftlich burdygeführt werben folle, fo muffe man ohne Bogern an bie Revifior bes Berfailler Bertrages herangehen, Deutschland bie Doglichfeit ichaffen, beren es nicht entraten fonne und Rugland porbehalfstos in bie europäische Gemeinschaft wieber aufnehmen, Was bisher in Genna erreicht wurde, sei nur das Ergebnis von privaten Besprechungen bei Llobd George, bei denen Deutschland zu furz gekommen sei. Unter biesen Umftanben tonne man fich nicht im geringften barüber munbern, bag bie beutsche Regierung es für richtig gehalten habe, ein bireftes Mbtommen mit Rufland abguidifteffen. Deutidfant habe eine unbebingt ehrliche Bolitit verfolgt, benn es habe ben Bertrag fojort nach bem Abichluft ber Deffentlichteit befannt gegeben,

Scharfe englische Kritik an dem Berhalten Frankreichs

London, 24. April. "Daily Telegraph" berichtet aus Genua, man beginne ber Krifis überdruffig gu werben. Tatjache fei daß Barthou und feine Rollegen nur auf Beifungen von Paris handelten, wo man nicht imftanbe gu fein icheine, Die Richtungen, Die bie Ereigniffe nehmen, richtig gu würdigen. Go anderte fich die Galtung ber frangofischen Abordnung von Tag gu Tag, je nach ber Anficht, die gerade in Paris vorherriche. Es muffe offen herausgejagt werden, was die Ronfereng ernftlich behinbere und ihren endgültigen Erfolg gefährbe.

Pariser Pressestimmen gegen Llond George

Das "Edio National" fpricht bon einen neuen Burudweichen Frankreichs. Barthou habe feinen Entwur auf den Llond Georges guruckgezogen, beten Ton immer unannehmbarer werde. Alle diejenigen, die ihr ganges Leben der Entente cordiale gewidmet hätten, mußten im Interesse dieser Entente erflären, bag fie in gleicher Beife burch Blond George wie durch die Zaghaftigfeit der frangofischen Delegation fabe tiert werbe. Auch der "Matin" if unzufrieden. Der "Betit Barifien" schreibt: Der Geist der Konferenz nehme eine schlechte Wendung. Lohd George gebrauche unglüdliche. Worte: Er scheine jeder französischen Initiative mit Mistrauen zu begegnen.

fonne nicht erfolgen, ba alles nationalifiert fei. Dagegen berlange Rufland bie Auslieferung bes Gelbes ber vormaligen ruf fifchen Regierung, bas fich noch in frangofifchen und englischen Bauten befinde. Auf ben englischen Ginwurf, wie man bem Ruderstattung fordern tonne, wenn man felbit teinen Erfat lei ften wolle, erwiderten bie Ruffen, bas fei barin begründet, bag es in Rugland fein Privateigentum mehr gebe. Die Ruffen dilugen bor, bağ bie Alliierten fich an ftaatlichen Aftiengefellichaften mit ihrem Rapital beteiligen follten, bie binnen furgem gebilbet wlirben. man berftege jett den ruffifden Standputt, eine Fortfetung der Erörterung halte er für zwedlos.

Deutschland und Amerika

Mugerordenflich freundliche Borte in der Antrittsrede des ameritanifden Botichafters in Berlin

Bei dem Empfange des außerordentlichen BevollMie die Blätter aus Genua melben, hielt der aus London Staaten von Amerika, Bigelow Honahton,
audere Löfung gibt, als die auf dem einzig richtigen Bege ber
Genua eingetroffene Lord Birkenhead an die Preseertreter durch den Den Des den Den Des des die Beitragsregelung keine
Bei dem Empfange des außerordentlichen Bevollmächtigten und Botschaften Bevollmächtigten und Botschaften Bevollmeiner Lord Birkenhead an die Preseertreter durch den Genalen Bevollmächtigten und Botschaften Bevollmeiner Beine Empfange des außerordentlichen Bevollmächtigten und Botschaften Bevollmeiner Beine Empfange des außerordentlichen Bevollmächtigten und Botschaften Bevollmeiner Beine Empfange des außerordentlichen Bevollmeiner Beine Empfange des außerordentlichen Bevollmeiner Bevollmeiner Bevollmeiner Bevollmeiner Berhältnischen
meiner Beschaft zu beine Unter Berhältnischen Bevollmeiner Berhältnischen Be Uniprache:

"Ich brauche wohl nicht erft auszusprechen, wie fehr ich bie Ehre bes mir bon bem Prafibenten ber Bereinigten Staaten struktionen bin ich berufen, ben freunbschaftlichen Berkehr zwistönnte aber auch dadurch gespart werden, daß unsere Miglied ichen Deutschstand und ben Bereinigten Staaten, sowie die Wies ichaften auf dem Lande ihre Redner gegenseitig austauschen, berberkellung und bie Rifege best Rerkenung zu fürdert, derherstellung und die Bilege bes Bertrauens gu forbern, bas damit nicht so viel Fahrgelb und Diaten fur die Genoffen aus swiften beiben Lanbern befteben follte. Es bereitete mir augerbem besondere Freude, Guer Eggeffens gum Musbrud gu bringen, bag bie Musführung biefer Weifungen meinen perfonliden Wüniden entipricht, und bag ich mich in jeber Weife perfonlich bemüben werbe, ein aufrichtiges und wechfelfeitiges Gich. verfteben swifden Guer Erzelleng Land und bem meinigen berbeiguführen. Guer Erzelleng bitte ich, verfichert gu fein, daß Der englifde Lintspolititer Renworthn, ber auf ber Riid. mich in Diefem Buntie nicht nur amtliche, fondern auch perfon reife bon Genna nach London in Berlin weitt, erflärte Breffe- liche Beweggrunde leiten, und daß, indem ich gleichzeitig die be-

Der Reichspräsibent erwiderte:

"Für Ihre freundlichen Worte bante ich Ihnen bon Bergen. Mit großer Genugtuung nahm ich dabon Kenntnis, daß Ihre Regierung auf die Stärlung der freundschaftlichen Beziehungen wischen den Bereinigten Staaten von Amerika und Deutsch land, jowie auf die Wieberherstellung und die Bflege bes guter amifchen beiden Staaten bedacht ift. Geien Sie verfichert, bag ich und bie beutiche Regierung von ben gleiden Beftrebungen geleitet find und alles inn werben, was in unferen Araften fteht, um Ihnen Ibre Aufgabe gu erleichtern und fie gum Erfolg gu führen. Besondere Freude bereiten mir Ihre Worte, das Sie der Erreichung des Pieles, welches Ihnen amtlich gesetht ift, auch ein persönliches und rein meuschliches intereffe entgegenbringen. Gie tonnen überzeugt fein, hre Bemühungen einen freundlichen Wiberhall nicht nur bei allen amtliden Stellen, fonbern im gangen Deutschland finben und Gie hier bem aufrichtigen Buniche eines jeben einzelnen begegnen werben, bag bie engen geiftigen und wirticaftlichen Banbe, bie ununterbroden über Jahrhunderte hindurch zwifden beiben Länbern beftanben, ernent und befoftigt werben. Ramens des Deutschen Reiches beige ich Gie, Berr Botschafter, berglich

Aus der Partei

Bur Reuregelung ber Beitrage

Die Frage ber Beitragsregelung ift für unsere Pariet bon folch größer Bebentung, baß sie verbient, in aller Oeffentlichteit und eingehend besprochen zu werben. Erfreulich ift icon bie Tatsache, daß es dis jest Genoffen fleinerer Städte und solcher vom flachen Lande find, die ihre Stellung hiezu veröffentlichten. Ameifellos kann man bezüglich des Einheitse oder der Staffelbeiträge verschiedener Meinung sein, jedoch unsere wirlschaftlichen Verhältnisse treiben uns zu dem letzteren.
36 Jahre lang bin ich in meiner Gewerkschaft für einen möglichst hohen Ginheitsbeitrag eingetreten und habe benselber bisher auch für unsere Bartei als ben einzig richtigen gehalten Aber, die heutigen Berhältnisse haben nun auch meine Gewert schaft gezwungen, nach 36 Jahren vom Einheitsbeitrag abzuruden und zu ben Staffelbeiträgen, die wohl in den meisten, inebesondere in den größeren Gewerkschaften eingeführt find, über-Die Entente und Rugland
Genna, 24. April. In der heutigen Sibung der allierten und russischen Gadverständigen wurde russischen Einen Käckbenen Unterstützungseinrichtungen Anlah dies erflärt, eine Rüderstattung oder Erjah des beighganahmten Eigentums
könne nicht erfalgen der Allierten ber geschen der Allierten berschieden und kannt der Allierten berschieden und der Erjah des beighganahmten Eigentums
könne nicht erfalgen der Allierten ber Interstützungseinrichtungen Anlah diezu gegeben wäre, weil sich die Hohe der Unterstützungen nach der Höhe der Anleiten ber Interstützungen nach der Höhe der Anleiten ber Köhe der Beiträge richtet.

Wenn mir nun bie Staffelbeitrage in unferer Partei gur Einfuhrung bringen, fo fann unmöglich ber Schluß baraus gezogen werben, baf es bann Barteigenoffen 1., 2. und 3. Maffe geben fann, benn 1, gablt die Partei feine Unterftugungen, 2, ift es unter den heutigen Berhältnissen einfach unmöglich, den einem Arbeiter, unteren Beamten und Angestellten mit großer Kinderzahl denselben Beitrag, der nun einmal erhöht werden muß, zu verlangen, wie von einem solchen mit gleichem Lohn und Gehalt ohne Kinder oder von einem Ledigen; 3. sommt hinzu, bag in Fallen — und folde find in unferer Partei febr gablre - mo Mann, Fran, Sohne und Töchter gugleich Mitglied find, biefe unter ben heutigen Verhaltniffen kaum gu einem höheren

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

Und ichlieklich 4: Beifrag berangezogen werden fonnen. in aller Belt mare es benn möglich, die Genoffinnen und Genoffen beim Salten von Bortragen, bei Diskuffionen, bei Deles gationen gu Barteitagen und Ronferengen ufm. nach Der Beis

tragshöhe einschäten zu wollen. felbeiträge. Daneben will ich aber bie bon bem Genoffen aus Blankenloch borgeschlagenen Sparmagnahmen nicht von Hand weisen, denn es ist viel leichter, in 100 Fällen 1 M & für sparen, als in einem Falle 100 M.

Was im ter Erstäuftsführung und Verwaltung unierer

Partei gespart werben tann, bas muß geschehen. Im übrigen ben Städten, die jahraus jahrein aufs Land hinaus muffen, ausgegeben werden muß.

Mogen fich nun unfere Mitgliedichaften allerorts rubia und eingehend mit der Beitragsregelung beschäftigen, auf bie Staffelbeiträge hinarbeiten und damit jedem einzelnen Battei-mitglied die Gelegenheit geben, laufend zu geben, was ihm nach feinen wirtschaftlichen Berhältniffen möglich ift. Damit können mit der Zeit vielleicht die wenig beliebten Sammellisten und die "lästigen Abknöbfungen" unserer sogenannten bessersituierten Genossen in Wegfall kommen. G. Schwerdt, Ktarsenhe.

Die Beisetung Bues

Die Beerdigung bes Gen. Otto bué, bie am Conntag nach mittag in Effen stattfand, gestaltete fich zu einer außerordellich einbrudsvollen und burch bie Bahl ber Teilnehmer überwältigenden Kundgebung. Sie legte Zeugnis ab von ber Wertschäung und großen Beliebtheit, deren sich der Berfforbene in weiten Bolfefreisen, insbesondere in der Arbeiterschaft, erfreute Um 2 Uhr fand im großen Saale bes flabtifchen Gaalbaues eine Tranerfeier statt, an der Abordnungen aus allen Bergwerts-revieren Deutschlands, Bertreter der Regierung und der Parlamente, Abgefandte bon Bereinen und Berbanden ufm. teilnabe men. Der Gaal mar bis auf den letten Blat gefüllt. Die Leide war auf bem Bodium unter einer Fulle von Blumen und Blattgrun aufgebahrt. Anappen in bergmannischer Tracht mit um florten brennenden Grubenlampen hielten bie Ehrenwache. Berge bon fostbaren Kranzen mit breiten Bidmungsichleifen. barunter zahlreiche aus dem Auslande, bebedien bas halbe

Rach einem Orgelvoripiel und bem Bortrag eines Liebes burch ben Bolfschor hielt ber Borsibende des Alien Bergarbeitet-Berbandes, Abg. Sufemann (Bochum), die Gedachtnistebe, worin er die Berdienste Dues in seinem gewerkschaftlichen und politischen Birten warmherzig würdigte. Taufende von Menichen, die gum Teil mit ben bon ber Gifenbahnbermaltung eingelegten Conbergugen aus ber nahern und weiteren Umgebung herbeigekommen maren, hatten fich auf bem Borplate und ben angrenzenden Strafenzugen versammelt und ordneten fich mit ben Fahnenabordnungen jum Buge. Man icant die Babl ber Teilnehmer auf rund 50 000. Der Borbeimarich bes Zuges dauerte 1% Stunden. Die Bestattung fand auf bem weit bor ben Toren ber Ranonenftabt in Fulerum-Saargopf gelegenen Chrenfriedhof ftatt, wo Bertreter ber fogialbemofratifden Reidistags- und Landtagsfraftionen jowie Statsfelretar Grecainfft als Bertreter ber Staatsregierung bem Toten Rachrufe midmeten.

Blantenloch, 24. April. Rachften Camstag abend 8 115: findet im "Schwanen" eine Mitglieberversammlung bes Gogial bemofratischen Bereins ftatt, mogu alle Mitglieber wegen Wichtigfeit ber Tagesorbnung ericheinen mögen.

Bewerkschaftliches

Bewerfichaft beutscher Reichseifenbahnbeamten Die Fachgewerkschaften und Fachgruppen, die in ber letten Beit bon ber haltung ber Leitung ber Reichsgewerkichaft beut-icher Gijenhammennten icher Gifenbahnbeamten gur Streitfrage aus Diefer Gewertichaft ausgeschieben find, haben fich in biefen Tagen gu einer nenen Organisation zusammengeschlossen, die "Gewertschaft benticher Reichseisenbahnbeamten" heißt. Die neue Gewertschaft ift in barteinelistellen und bestellt bie neue Gewertschaft ift in parteipolitischer und toufessioneller Beziehung neutral und fieht auf dem Boben bes Brogramms bes Deutschen Beamtenbunbes, in dem fie auch ihre Spipenorganisation erblidt. Gie umfagt etwa 80 000 Mitglieber.

Arbeiter! Werbet für den Volksfreund

dem Mahnschen Laden geschossen war, und nicht so schnell, wie Lorgnon so indigniert vor die Augen heben konnte, würde wober sonst zu traben pflegte; er hatte an etwas zu würgen, und einen andern Plat wissen, wohin sie ihre Gunst strömen liebter hatte Alane auszuhecken des ver Warl besondere Der Frist ficherte bor fich bin. Schwindel! Schwindel!

Mit der Absicht bes Universitätsbesuchs wurde allerdings ber Marl, den er in Fufunft passender Beise nur in der Dunkel beit hatte besuchen wollen, ein standesgemäßerer Umgang für hert hatte besuchen wollen, ein standesgemäßerer Umgang nein! Her Krit Glode, Jean Ressers Nachfolger, — aber nein! es wurmte ihn, es durste nicht so sein, er wollte es nicht, es wäre auch eine Riederträchtigkeit! — wäre auch eine Riederträchtigkeit! — Gedanken, mit denen er das Rargdies betrot.

er das Baradies betrat. Auch das Paradies felbst bereitete ibm Born. Baren denn die armen Leute dort alle wahnsinnig, größenwahnsignig geweden. rößenwahnsinnig geworden? Das war das alte Paradies nicht nehr. Reuer Anstrick an der Grand das alte Paradies nicht mehr. Neuer Anstrich an den Häusern, ein paar Knallhütten gang eingeriffen und neue hohe Zinskaften an ihrer Stelle, die mit vielen, vielen Tankan Stadtmauern und bas alte Reutor ichauten zwei rote Rabrit. schornsteine, die Ursache der Berwanolung und Berschönerung des Paradieses; alles ging ieht wendelung und Anfrik

bes Baradieses; alles ging jeht naticit in die Fabrif.
Schau ba, sogar ber Schuster hatte tem Juge ber folgend, eine breitgiebelige Manfarde aufgebaut, und ba oben bing eine Mildnis nor Committee aufgebaut, und ber beruntet bing eine Wildnis von Kapuginern und roten Relfen beruntet. Wenn das feine Allotria ber Men und roten Relfen beruntet. Wenn das feine Allotria des Marl narent Seine Lupen go fich bos zu ammen, und er nahm be.: Sut ab, fo heiß nurbe ibni

In ter Werkstätte faß richt mehr ber A te auf bem Creit tem. ter schöne Bruder saß a, der viel eher die Quainaten hatte, ein Sohn des Barons zu sein und — o Fronie des Schicksteinen ber ganzen Stad' seines kendalen Auftretens und siner Possionen halber der Schicksteinen hießt

Das Winkelanartett

Gine tomifde Rleinstadigeichichte Bon Anna Croiffant.Ruft

Mortieuma "Bas ift des? Bum Totlachen? Satt nur die Line beine achtzigtausend, ich wüßt, was ich tät!"

Und damit schob er fein Bunschhütlein bom einen Ohr aufs andere, fcmig - bas Ende des Gefprachs fand im Laden ftatt

- die Ladentüre dröhnend hinter sich zu und stürzte fort. Das Rosinchen wollte ihm noch etwas Spöttisches nachrufen fief es aber und bintte in das hinterzimmer. Dort fant es fraitlos auf ben Drebitubl, bob die Urme auf bas Bult, bas es mur fower erreichte, und legte ben gequalten und wirren Ropf barauf. Gich feiner Deifterschaft im hinaufbreben gu bebienen, fiel ihm gar nicht ein, es wurde bas auch in ber Stimmung für gemein gehalten haben.

So, die Füße in der Luft hängend, mit Muhe die Platte des Bultes erreichend, lag es und ließ fich bon wuften Borftellungen zerquäfen und ließ fich von garftigen Gedanten foltern, die fich fluchtartig jagten. Rein Salt, wohin es ichaute, und ba brinso weh, jo stacklich die kleine Person auch nach augen tat. -

Blöglich fühlte es eine Sand auf dem Soar, und eine Stimme, die sich umsonst hart und gleichgültig zu machen suchte, sogte: "Nonol Des is a bist zu arg, Rofinche! Schäm' bich! Die Bucher - 's Geichaft - mas mar' benn bes? Dentichbe bann

gar nimmer bran?"

er sonst zu traben pflegte; er hatte an etwas zu würgen, und er hatte Blane auszuheden, dafür war der Magl besonders

brauchbar und ihm auch von jeher wichtig gewesen. Schaute ihn ber Magl nur an, - er brauchte ja gar nicht au reben, man las ihm ja alles bom Geficht herunter - fo flärten fich alle Dinge wie von felbft, gerade weil er meiftens intgegengesett bachte, wie ber Frist. Man tonnte feine Mono fo gut an ihn binhalten, ba hatte man noch obenbrein bie Genugtuung, den Mael ein bisichen bin- und berzerren, ihn um Grufeln oder gur Bewunderung bringen gu tonnen, bem dwantend wurde er ja immer wieber, wenn der Frihl mi feinen Untiefen fam.

Geit ber Rammachermeifter geworben mar, hatte er ba Baradies überhaupt noch nicht betreten, und es würde wohl ein ohes Salloh geben, wenn er erfdiene, bachte er. Dag er ben schlecht und grob behandelt hatte, beschwerte ben Frie Wann hatte ber jemals eine schlechte Behandlung seiner Sette übel genommen? War er nicht auch in seinem Necht, wenn er nicht dusdete, daß ein anderer seine Hand auf den alten Freund legte? hatte er ihm nicht oft schon warnend gejagt: "Du follft feine fremben Gotter neben mir haben?

Freilich fummern fonnte er fich nicht biel um ben alten

Rameraden. Bin ich nicht mit einem Geschäft und mit einer Braut behaftet? dachte sich ber Frist, und muß ich nicht de galben Stadt weiblichen Geschlechts füße Augen machen, das Geschäft in die Höhe zu bringen, und nimmt es nicht einen Wann ganz in Anspruch, wenn er sich aus einer über alle Ervann auch noch immer benommen von seinen eigenen bhen Gebanken, den Kopf hob, schob sich ein saweiten kollen im zu Ehe durchbeihen soll? Und wer wie ich die aufblühende gerzen degen muß, und der fach einen kant bern die kant bein soll kont der kant bein sie der kant bein der den kant der kant bein der kant der kant bein der kant der k



Turnen und Sport

Der Urbeifer-Sport am letten Sonntag Um Die Areismeifterichaft

F.T. Virmafens — F.T. Karlsruhe 2:4. Zum Schlufipiel um die Kreismeisterschaft in der Sonderklaffe weilte F.T.R. am Sonntag in Pirmasens. Karlsruhe hatte meist mehr bem Spiel und erzielte nacheinander 4 Tore. Pirmasens berdoppelte nun feine Anstrengungen und war benn auch den nachaffenden Gaften gegenüber zweimal erfolgreich. Der Schieds richter war bem Spiel nicht gang gewachsen.

Sobenwettersbach - Rohrhof 2:1

Um Sonntag, 28. April, fand in Sobenwettersbach bas Am Sonntag, 28. Abril, sand in Hopenweitersbach bas Schlußspiel um die Kreismeisterschaft statt. Hohenwettersbach konnte auch, wie früher den Sieg bei diesem Spiel buchen, und kewann gegen Rohrhof: 2:1. Hobenwettersbach hat sich somit ohne Punktverlust die Kreismeisterschaft gesichert. Schiederichter dah leitete das Spiel, da vom Bezirk ein Schiederichter nicht anwesend war, gufriedenstellend.

Liebolsheim 1 - Sportvereinigung Karlernhe 1: 3:6 (0:3) Beide Mannicaften führten bon Anfang bis Schluß ein durch-nus faires, reich an intereffanten Momenten icones Spiel bor. Sportvereinigung technisch beffer, tonnte bis Salbzeit bas Re-luliat auf 8:0 ftellen. Nach ber Paufe suche Liebolsheim, burch energisch geführte Angriffe bas Resultat ju berbeffern und es gelang ihnen, nacheinander 3 Tore gu buchen, benen farlöruhe ebenfalls noch 3 weitere Tore gegenüberstellte. Der Schiederichter maltete feines Umtes gur bollen Bufriedenheit. Freie Turnericaft Ettlingen - Sportverein Moric.

1. Mannich. 2:0, 2. Mannich. 1:1. Gruppenmeifter Stein - A.S.B. Durlach 2:6. Am 28. 4 egneten fich obige Mannschaften in Stein. Durlach war die weitaus bessere Mannschaft. Das Resultat entspricht vollkom-men der Spielstärke. Platverhältnisse schiedsrichter hätte etwas mehr auf der Hut sein mussen. Durlach in der letteh halben Stunde nur noch mit 10 Mann.

Althletif

Minger, und Stemmermatich Sagefelb - Größingen. Um bergangenen Conntag trafen fich im großen Saale ber Restautotion jum "Lomen" in Grötingen Die obengenannten Bereine zu einem Matsch. Im Stemmen war der Kampf ein soge-nannter Zweikampf, bestehend aus je einer ein- und einer zwei-armigen Uebung. Im Stemmen siegte der Verein Hagsfeld mit 192 Punkten, während der Verein Größingen es nur auf 184,5 Buntten brachte. Im Mingen rebanchierte fich ber Berein Brobingen, indem berfelbe feinen Bruderverein Sagsfeld mit gegen 3 Punkten besiegen konnte. Das Verhalten der beiden kannschaften war schön sportlich, so auch das Berhalten des Bublifums bes überfüllten Gaales.

Bom Rottoller befallen

Die Arbeitersportler haben fich für ihr erftes Bundesfest bem Leipziger Rünftler Erich Gruner ein Werbeplatat ichaffen laffen, bas fünftlerifch auf hober Stufe fteht. Gine mächtige, in sattem Rot schimmernde Fahne beherrscht bas Plaund wandte sich mit einem entsprechenden Gesuch an bas Reichsbertehrsministerium. Dieses gab seine grundsätzliche Zustimmung, machte sie aber letten Endes bon der Einsendung eines Blafates abhängig. Nach erfolgter Ginsendung teilte nun das Reichsberfehrsminifterium in einem bon herrn Gröner untergeichneten Schreiben mit, daß bas Plafat jum Aushang auf ben Bahnhöfen nicht jugelaffen werben tonne, ba bie rote Fahne auf bem Platat au ftart hervortrete. In bem Rot sieht ber Reichsberkehrsminister bas politische Glaubensbekenntnis ber Arbeitersportler und er befürchtet, daß ber Aushang der Platate auf ben Bahnhöfen zu Auseinandersetzungen mit politisch Andersdenkenden führen könne. Diese Auseinandersetungen mit politique einenkenkenkenken führen könne. Diese Auseinandersetungen könneten kich bis zum Abreißen der Plakate und damit zu Bustommenstöhen steigern. Auch würde Herr Gröner bei Genehmisung des Aushangs nicht in der Lage sein, Plakate mit starker Beimung des Aushangs nicht in der Lage sein, Plakate mit starker ng ber fcmarg-weiß-roten Fahne abzulehnen. Auch bie Oberpostbirettion Leipzig wandelt in ben Fußstapfen bes Berrn und man nicht soviel Rudficht auf politisch Anderedentende nahm. find überzeugt, daß die Stellungnahme ber Behörben bem Aundesfest keinen Schaden zufügt, ganz im Gegenteil! Die Ar-beiterschaft wird jetzt erst recht die Arbeitersportler unterstützen bes Mestaurant Nowad reichte nicht aus! Mit Stolz darf die und manchen Arbeiter in den burgerlichen Bereinen werden die

Groners Standpuntt mare noch eher berftandlich, wenn er ich wenigstens konsequent vertreten würde. Daß dies aber nicht der Fall ist, beweist ihm unser Magdeburger Parteiblatt einem Beispiel vom bortigen Bobnhof. Benn alfo Groner batte logisch sein wollen, bann mußte er jagen: Beil ich gegen Sahne gestatten. Darg-weißerot bulbfam bin, kann ich nicht auch die rote

Schauschwimmen des Wassersportvereins Karlsruhe

Mis einen vollen Erfolg fann ber Bafferfport-Ber ein Rarisruhe (Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sport-bundes) sein am vergangenen Sonniag im "Städtischen Bierordtberanftaltetes Schau - Schwimmen buchen. oen beranstaltetes Schau-Schwimmen buchen. 3n eine prägnanten Säten übermittelte Sportgenosse hermann ichienen, 3. 1. Borsitzender bes Vereins, den sehr zahlreich Erschennen ben Zwed und die Ziele des Arbeiter-Wassers und des Sport freie Sport treibe man nur sur Ertüchtigung bes Körpers und bes Gelbas treibe man nur sur Ertüchtigung bes Körpers und bes Bassersbortes die Möglichkeit vorbanden, sittlich starke, mit Erbitdistellen und Rlassenbewuktsein ausgerüftete Menschen zu Erziehen traiehen, weshalb die Arbeiter-Eltern ihre Rinder beiberlei Geichlechts dem Berein guführen follten.

Das fehr reichhaltige Brogramm begann mit einem hübschen Da men - Reigen. Aus der Männerlagenstaffel, and 2 Bahnen, ging Baffersport Rarisruhe mit 1/2 Bahn Bor-

schönen Rampf um die Siegespalme. Intereffant gestaltete sich das Springen bom 1-Meter-Brett. Salto, Hochsprung, Kopssprung vor und rückwärts usw. wechselten in bunter Reihen-folge. Die Sportgenossen Osfar und Bruno Trinks und Mary erzielten im Kunftschwimmen anerkennenswerte Beiftungen. Die bebeutenbe Ueberlegenheit ber Marlsruher zeigte bie Bruftstaffel fur Zöglinge, 4 und 2 Bahnen. Diesem folgte ein Damenrudenschwimmen und bas Schwimmten über 4 Bahnen. Mit atemlofer Spannung berfolgten bie Anwesenben bas Telleriauchen, bei bem neben der erstaunlichen Arbeit jugendlicher Schwimmer Sportgenosse Her erstaunlichen Arbeit jugendlicher Schwimmer Sportgenosse Her fit riet ih, Schwimmwart des Vereins, mit 11 Tellern den Sieg davontrug. 15 Teller waren dem Wasser anvertraut. Im zweiten Teil des Programms erfreute uns zunächst ein prächtig ausgeführter Jugen d. Reigen. Den Sieg in der Mannerlagen ftaffel, 3×2 Bahnen, errang wiederum die 1. Mannschaft des Wassersportvereins Karlsruhe, ihm folgte an 3. Stelle Speper. Gemütlich und ruhig ging das Mannerbrufis dwimmen (über 35 Jahre) von statten. Diesem schloß sich ein wechselvolles Kürspringen bom 8-Weter-Brett und der Galerie an. Glanzende Leistungen herrschien hier vor. Mit dem Rettungsschwimmen er-ledigte sich wohl der wichtigste Teil des Programms. Erreulicherweise icheint es im Berein besonders gepflegt gu merden. Der Damenbruft ftaffel, 4x2 Bahnen, folgte unter ftarter Beteiligung bas intereffante Stredentauchen. 2 Bahnen burchschwamm ein Sportler unter Wasser. Aeuherst beluftigenb wirkte ber Tauchfang. Mit dem Basserballspret Spener-Karlsruhe, bas mit 0:4 für Narlsruhe abete, salog die L'eranstaltung. Hoffentlich geben die Besucher, tie durch itories Atplicubieren ihrer Befriedigung Ausbruck gaben, die Konseguengen und ircten als klassenden hie Urbeiter mit Familie dem Arb. ier-Wassersportverein Karlsruge bei. Schir.

Bannerweihe bes Arbeiter-Rabfahrervereins Ettlingen, Dur erstrebenswerteste Besitztum für jeden Berein ist eine Fahne, sie soll bas Wahrzeichen der Einigkeit bilden. Um die Fahne scharen sich die Mitglieder bei freudigen wie bei traurigen Anlaffen. Der Arb -Rabfaty Berein Ettlingen begeht am 6. und 7. Mai ds. Is. bas Fest feiner Bannerweihe, berbunden mit bem Begirtsfeft bes 3. Begirts und Stadtemeit-tampf im Runit- und Schulreigenfahren. Das Fest finbet auf bem Lagaretthof ftatt. Beim Feft bantett mit Banner entfaltung am Samstag, 6. Mai, abends, in der Städt. Festhalle hat unser Sportgenosse Kunstfahrer Sammer aus Mannheim seine Mitwirkung zugesagt, auch die Reigenmannschaft des Karlsruher Arb-Radfahrer-Vereins will uns mit einem Kunstreigen, und einem Reigen ber Damenabtellung erfreuen. rifte Reigenmannschaft bes Pforzhemeir Arb.-Rabfahrer-Bereins wird einen Ducttreigen borführen. Rach ben Anmeldungen ber Bereine kann man sett icon sagen, dat am 6. und 7. Mai in Ettlingen ein Arbeiter-Nadsahrer-Hest stattfindet, das jedem Festteilnehmer in bleibender Erinnerung sein dürfte. — Heute wird allgemein der erzieherische und gesundheitliche Bert des Radfahrens voll und gang anerkannt. Mut, Ausdauer und Gesundheit sind die Ergebnisse eines vernünftig betriebenen Radsportes. Aber auch der Erholung dient das Rad, und wenn wir am frühen Worgen per Rad durch die schöne, herrliche Ratur mit ihren fortwährenden Veränderungen eilen, so labt sich nicht tat, und eine mit einer roten Scharpe umgürtete prächtige, ibeale Turnerfigur hebt sich wirkungsvoll von der Fahne ab. der Geist wird gestärkt, das Blut rollt schneller durch die Adern, ein Bohlgefühl und Bohlbesinden ein Bohlgefühl und Bohlbesicht der sich dem Arbeiters, und Beandersest auf den Arbeiters, und Beandersest Gestiebt Eruch dem Arbeiters, und Beanderstender Gestiebt Eruch dem Arbeiters. Angestellten- und Beamtenstande: Schlieft Guch dem Arbeiter-Mabfahrer-Bund Colibarität an!

Zugend

Frühlings- und Schulentlaffungsfeier für die Arbeiter-Jugend Karlsruhe

Draußen in der Natur will es zwar immer noch nicht Früh ling werben Ralt und rauh fegt ber Nordwind burch die Stragen und über die Felder Aber was fummert das die Jugend! Die ift froh und heiter und forgenlos, die lägt fich ihre Feste burch ben rauben Bintertag nicht truben und nehmen Im Derzen hat unfere Jugend ben Frühling, sie jubelt und lacht und tangi und singt — und arbeitet Nach harter Tagesarbeit schner, Mit der gleichen Begründung und derielben Farallele ber schweißeroten Fahne lehnte sie die Andringung des leerung der Meihauesschiplasates auf den Acklameslächen ihrer zur Entileerung der Brieffästen bestimmten Autos ab. In diesen Abstendungen liegt ein ganz bestimmtes Spitem, das man mit dem bekannt, bei denen man von seiten der Behörden eine große und Bekannten, der herzlichen Ginladung Folge leisten, wenn bekannt, bei denen man von seiten der Behörden eine große und Bekannten, der herzlichen Ginladung Folge leisten, wenn bekannt, bei denen man von seiten der Behörden eine große und Bekannten, der herzlichen Ginladung Folge leisten, wenn bekannten, der herzlichen give der herzlichen gin der Frieder in der Auch das der Auch der Geschichten der Auch der Auch der Auch der Auch der Auch der Geschichten der Lagesatzeit der Auch der A bas lange in ber Erinnerung Aller fortleben wirb.

bes Restaurant nowad reichte nicht aus! Mit Stols barf bie Jugend diese Tatsache verzeichnen. Die Arbeiterjugend setzt sich durch und sie erringt sich endlich die Beachtung in der Arbeiterschaft, auf die fie berechtigten Anspruch bat. hatten fich in folch ftattlicher Bahl die Genoffen und Genoffinnen eingefunden, wie ce an diefem Sonntag ber Fall mar. Da arbeitet die Jugend gerne, wenn ihre Freunde sich berart zahlreich bei ibr einfinden.

Das Programm, bas geboten murbe, berbient bollfte Aner fennung. Da muß in erfter Linie mit uneingeschränftem Lob gel. Ruth Portta mit ihren Liedervortragen gur Laute erwähnt werden. Die fleißig arbeitende junge Künstlerin bot wieder ganz Prächtiges; der weichen, wohlklingenden Stimme, der man eine gute Schulung anmerkt, liegen die etwas schwer-mütigen Bolkslieder besonders gut, doch weiß die Künstlerin auch in den beiteren Sachen gang gut den nedischen Ton gu

Reise- und Sporthaus Eduard Müller

Kofferfabrik Karlsruhel. B. Telef. 2165 Waldstr. 45 Beste und billigste Bezugsquelle :-: für sämtliche Sport-Geräte :-;

iprung als Sieger herbor, 2. wurde Freie Turnerschaft Karls. Das in allen Stimmen recht gute vorhandene Material ift von ruhe, 3. Wassersport Kjorzheim, 4. Wassersport Speyer. Im bem Dirigenten gut erzogen und gebildet, so daß jeder Chor anschließenden Schülerschem in men zeigten die Mädchen sauber und schön gelang. Die Jugend felbst hatte in diesem ein slottes Tempo, die stürmischeren Knaben lieserten sich einen Jahre einen besonders großen Teil am guten Gelingen des Beftes. Die Reigengruppe tangte eine Angahl Reigen; es war etwas Neues, was ba geboten wurde, aber diese Bollsreigen eroberten fich fofort die Bergen, benn ber fturmifche Beifall swang die frohe, tangende Jugendichar zu immer wieber neuen Tangen. Es ift ja auch wirklich ein Genug, biefen fo natürlichen, ungezwungenen Tangfiguren guguschauen, die fo gar nichts gemein haben mit ben gliederverrentenden fogen. Tangen" in ben heutigen öffentlichen Tangftatten. Sier leiftet rie Jugend ein gut Stud Erziehungsarbeit. Auch in ben beiden hans-Sachs-Spielen "Der fahrende Schuler im Baradies" und Der Robbieb bon Fünfing" zeigte bie Jugend echte Bolfstunft. "Der Rogbieb bon Funfing jeigte Die Bugen ber Jung. Die beiben Stude murben bon ben Mitgliedern ber Jung. ogialiften - Gruppe unter Regie unferes Böhringer wiedergegeben; man konnte ba manch schauspieerisches Talent entbeden. Die berben, humorvollen Boffen, Die aber boch auch manche gute Lehren enthielten, fanden eine recht gute Biebergabe. — Much ber Borfpruch bes Jugendgenoffen Genoffe Bifar Fiedler. Der Jugend und bem Fruhling galten die Worte des Redners. In wirfungsvollfter Beife fchilderte der Redner die Aufgaben der arbeitenden Jugend, die er in Gegensat itellte gu bem Tun und Treiben der fapitaliftifchen burgerlichen Welt. Es waren bon Bergen tommende und gu Bergen gehende Borte eines mahren und echten Jugendfreun-Die Arbeiterjugend fann berfprechen, daß fie ben hohen Bielen guftreben wird, die ihr Genoffe Fiedler in fo beredter Beise vorzeichnete. Und mögen auch die Aubeitereltern die Lehre aus dem mit so überzeugenden Worten Vorgetragenen ziehen. Dann wird auch diesem so ichon verlaufenen Jugendsfeste der praktische Erfolg beschieden sein. Nach den Osterferien beginnt nun in dieser Woche wieder die Arbeit. Die Frühlingsfeier mar ein prachtiger Auftaft hiergu. Gludauf gu neuem

Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachflub Karlsruhe. Einsendungen und Lösungen sind an die Red. des "Bolksfreund" (Scharchabteilung) su richten.

Lofal bes Arbeiterschach-Klubs: "Salmen", Ludwigsplat. Spielabende: Montags und Freitags abends 1/8 Uhr.

Gambit

Die Bezeichnung "Gambit" stammt aus der stassenlisten Sprache. "Dare il Gambetta", ich stelle dem Gegner ein Bein, über welches er stolpern soll. Im Schachspiel mird das "Beinstellen" dadurch ausgedrück, daß man einen Bauern opsert, um eine bessere Stellung zu bekommen. Richtig verteigt sind die "Gambitspiele" die lehhaftesten und schärfiten. Als erste Partie unserer Schachspalte glauben wir eine alte, aber stell ehrreiche Bartie bringen zu dursen, die der große beutsche Schachmeister Bartie bringen zu burfen, die ber große beutiche Schachmeifter Anderffen, der Sieger auf dem ersten internationalen Turnier, gewonnen hat. In fast wohl allen Lehrbüchern ist fie zu finden, aber bei ben heutigen Breisen ist noch lange nicht jeder Anfanger in ber Lage, fich ein Buch gugulegen.

Rönigsläufergambit

Die unfter	bliche Partie		
Beig - Anderssen.	Schwarz — Rieferitti.		
1. e2-e4	1. e7—e5 2. e5 n. f4		
2. f2-f4 3. Lf1-c4	3. Dd8-h4+		
4. Ke1-f1	4. b7-b5. Diefen		
Gegenangriff hat Rieferibli er	funden. 5. Sø8-f6		

6. Sg1-f3 Läufergambit geschieht fonit hier Dh4-h5 am beften. Schwarz beabsichtigt jedoch bas gelb h5 für ben Springer f6 gum Angriff offen gu halten.

8. Si3-h4. Um beiten, Sh5-g3+brobte die Qualttat gu geminnen. Muf Kf1-g1 ober -f2 murde Dh6b6+ eine Figur geminnen. 8. Dh6-g5 9. c7-c6. Benn

9. Sh4-f5 Schwarz, um eine Figur zu erobern, g 7 — g 6 spielte, gestaltete sich bas Spiel für Weiß vorteilhaft, z. B.: 9. g7-g6 10. Sh5-g3fcach. Auf

10. h2-h4

D g 5-f6 folgt 11 S b 1-e 3 vorteishaft

11. K f1-a1

D g 5-h5 folgt S f5 n. g 3.

12. S f n. g 3

13. D d 1-e 2. Weiß steht sehr gut.

10. T h — g 1. Gin weitverechnete Figurenopfer.

10. c6-n.b5 11. Sh5-f6

12. Dg5-g6 12. h2-h4 13. h4-h5 13. Dg6-g5 14. Dd1-f3. Man begreift jest, westwegen Anderffen ben Läufer b 5 einstehen ließ. Nach den vorangegangenen Zwangzügen droht nunmehr Eroberung der Dame durch Lc1n.f4. 14. Si6-g8. Der

Springer muß giehn, weil fonft die Dame verloren geht. 15. Lc1 n. f4 16. Sb1-c3 15. Dg5-f6 17. Df6n.b2 Sc3-d5 Lf4-d6. Ein geniaser Zug. Beig läßt Ta 1 ab-instehn. 18. Db2n.a1+ ichtlich einstehn.

Dber: er:
19. 8 f 5 n. d 6 fdad
20. 8 d 6 n. f 7 fdad
21. 8 f 7 -- d 6 fdad
22. D f 3 -- f 8 fest matt.
19. K f 1 -- e 2 20. Kd8-e8 21. Ke8-d8

19. Lc5n.g1. Gs auch in den heiteren Sachen gang gut den nedischen Ton zu ist klar, daß Daln.gl nicht geschen durfte, weil dann mit treffen, so daß ihr bei beidesmaligem Auftreten lebhafteste Anerkennung zufeil wurde. Auch der Arbeiter-Frauenwürde. Dagegen hätte Schwarz besser Dal-b2 gespielt, wo-

chor, der zu dieser Feier fich zur Verfügung gestellt hatte, mit ihm Aussicht auf Remis blieb. Durch diesen fronte mit seinen schönen Liedern großen Erfolg verzeichnen. 20, e 4 — e 5. Entscheidend. Durch diesen trefflichen Bug wird bem Bauer g 7 bie Dedung ber Dame entzogen, und

20. Sb8-a6
21. Sf5n.g7+
22. Df3-f6+
23. Sg8n.f6 22. Df3-f6+ 23. Ld6-e7 fett matt.

Dieser schinen Partie, welche im Jahre 1851 in London, jedoch nicht im Turnier gespielt worden ist, hat man mit Recht ben oben angegebenen Ramen beigelegt.

Aus der Stadt

* Rarlernhe, 25. April Geichichtsfalenber

25. April. 1948 "Der Bilbhauer und Sozialift Beinrich Man in Nürnberg. — 1859 Durchstich der Landenge von Suez (Baubeginn). — 1907 jRobert Schweichel, Romanschriftsteller Cogialist.

Rarlernher Parteinachrichten

Cogialbem. Burgerausidunfraftion. Beute abend 6 Uhr Fraktionssipung im fleinen Rathaussaal. Jedes Frattionsmitglied muß ericheinen.

Begirf Rüppurr. Um Donnerstag abend 8 Uhr fpricht "Zähringer Löwen" Geni. Dr. Engler über "Bohnungsnot und Baugenoffenichaften". Rein Genoffe follte den Befuch Diefes wichtigen Bortrags berfäumen. Much Gafte find eingelaben Ber noch Bücher daheim hat, foll fie an die Bibliothet

Unfere diesjährige Maifeier findet am Montag, 1. Mo abends 3/47 Uhr, im "Grünen Baum" statt. Ein vielbersprechendes Programm ift zujammengestellt.

Begirf Rintheim. Seute Dien Stag abend 8 Rhr findet Im "Schwanen" Barteiversammlung statt mit folgender Tages. fürzung abzuringen. Je bt haben wir ben Achtstunben, ordnung: Maifeier, Bericht und Neuwahl ber örtlichen Ber- tag. Wollt Ihr ihn erhalten, bann fommt gu Tausenden am Die Parteigenoffen werden gebeten, punttlich und 1. Dai und bemonftriert vollzählig zu ericheinen.

Berein Arbeiterjugend Rarlernhe

Bochenprogramm von Dienstag, 25. April, bis Dienstag, 2. Mai Donnerstag, 27. April. Monatsversammlung und Borfrag ber Jugendgen. Gli Schneiber. Sanbarbeitssaal ber Bebelfcule. Sonntag, 30. April. Rachmittagsfpagiergang. Treffpunft 2 Uhr nachmittags am "Tivoli", Ede Nebenius- und Ruppurrer-

ftraje. Montag, 1. Mai. Maifeier. Jungsozialisten: Dienstag, 25. April, Busammenkunft mit Bor-trag bon Gen. Dr. Nordmann über "Der Staat und feine Aufgaben". Singfaal ber Bebelichule.

Tidit-Tidit-Tiditiderin.

(Rugarie) Ja, gang Europa wundert fich nicht wenig: Der Tichiticherin begrüßt Italiens König. In Lad und Frad, pro Boll ein Diplomat, Legt er die Sande an die Sofennaht. Doch bann, befeelt vom Untertanenbrange, Empfängt gerührt er ben Monardenschmals Rach Etifette auf die rechte Wange.

Der Re umarmt ihn und seufat fuffend: Schat . . . " Mein Tichit-Tichit-Tichiticherin, Das gliticht wie Glyzerin. Du fleiner Bolichewit,

Die freundliche Berschmelgung ber Extreme Beiseitigt europäische Probleme. Was in der Conne Genuas began Wirft wie ein Umfturg: alle treten an Coon fefien Stinnes wir die Lippen fpigen, Rapp breitet fehnend feine Urme aus, Hergt stellt sich schmachtend auf die Zehenspiken, Bon Golland ber seufzt's aus bem Dobrnschen Haus; Mein Tichit-Tichit-Tichitscherin,

Sch fchmels gu Glygerin, Romm, fleiner Bolidewit, Bilf mir zurüd!

Du bift mein Glud.

Mich, bon Lindenheden.

Die Lohnbewegung ber Sandelshilfearbeiter. und

Arbeiterinnen owie ber in ben Sandelsbetrieben beidaftigten Rraft fahrer und Ruticher, beschäftigte gestern ben Schlichtungs ausschuß. Gine am Mittwoch abend 6 Uhr im "Glefanten ftattfindende Berfammlung wird gu bem Schiedefpruch Stellung

Streif ber Marleruher Cagewertsarbeiter

Die bei ben Firmen Fuchs Cohne, Golginduftrie Cromer Rheinhafen, Fintelftein u. Senfel beschäftigten Arbeiter find wegen Lohn bifferengen am Montag fruh in den Ausstand getreten. Bisher stattgefundene Berhandlunge sind ergebnissos geblieben. Im Laufe des heutigen Tages finde weitere Berhandlungen statt. Die Stimmung der Sireifende ift eine guversichtliche und entschlossene. Weitere Mitteilunge folgen.

* Der Streif ber Schneiber und Schneiberinnen ber Damenmafbranche wurde wieder aufgenommen, ba bie Arbeitgeber jebe weitere Erhöhung der Löhne abgelehnt haben

Theater, Runft und Wiffenschaft Das Gaftfpiel bes Frl. Dora Geifeler bom Stabtifeater

Dorfmund als "Bero" in "Des Meeres und der Liebe Bellen jur Auftellung ber Runftlerin von Beginn ber nächfter

Die Organifation bilbenber Rünftler Babens bielt am bs. Mis, im Runitlerhaus ihre ordentliche Generalverfamm lung ab. — Der Borithende Aunstmaler B. Ruiche gab bei Bericht über das abgelaufene Bereinsjahr. In Atelierfrager hatte die Organisation Gelegenheit, fich mit Erfolg einzusehen Ferner wurde ihr in Berbindung mit einem Herrn der Runft halle, durch das Gewertichaftstartell Karlsruhe die Leitung de Musftellung "Gut und Boje" übergeben. Dieje Musitellun hatte fowohl einen ideellen, als einen materiellen Erfolg, aus war der Besuch sehr rege, es wurden nahezu 5000 Eintrittskar ten verlauft. Auch die Ausstellung im Bad. Runftverein gu Karleruher herbitwoche wurde burch die Organisation eingelei die hierzu auf 7. Juli einberufene allgemeine Runftlerversammlung beschloß, dieselbe jurnfrei zu machen. Sier wo der wirtschaftliche Erfolg für die Künstlerschaft durchaus gu ftig. Auch diefes Jahr wurde die Organisation durch den Kunstverein gebeten, in Verbindung mit den anderen Kunftler forporationen die Ausstellung der Karlsruher Gerbstwoche organisieren. Als Bertreter ber Organisation bei ber Juri mahlte die Versammlung die herren G. Pfefferle und Sausmann, als Erfat Grl. A. Broumen und Bert Bintel. - In ber Frage ber Un- und Berfaufe ber R. Runft halle gab ber Borfigende einen ausführlichen Bericht über bi Bemühungen ber Organisation in diefer Angelegenheit. Boriegung der Aften und des Stenogramms ber Landtagsfibun August 1921 wurde klargelegt, daß die Organisation den Zeitungspolemiken nichts zu tun habe, da ihre Tätigkeit einen rein informatorischen Charafter hatte. Der lettighrige Borftand murbe einstimmig wiebergemählt.

Der Rünftlerverband Bab. Bitbhauer hielt am 10. b. im Runftlerhaus feine ordentliche Sauptversammlung ab. Vorsitsender; O. Feist, 2. Borsitsender, A. Meherhuber, die Berufsarbeit eintretenden Gesundheitsschäbigungen dutch Schriftsührer; O. Schneiber, Kassenwart; zu Beisitzern K. Turnen, Spiel und Sport zu begegnen. Turnsokale und Bietrich, E. Gutmann, K. Sedinger.

Schwere Sorgen und Lasten liegen auf bem werktätigen Bolfe. Rur ein Connenstrahl bringt burch bie bor uns lie: genbe undurchfichtige, buntle und graue Bufunft. Diefer Sonnenstrahl ift die hoffnung auf die geschloffene

Ginigfeit ber internationalen Gewertichaften Bieberum naht ber Beltfeiertag ber Arbeit, bes

Bolferfriede, Achtftundentag, Ausban ber Cogialgefengebung

bas war bei jeder Maifeier bie Lofung ber Arbeiterichaft ber gangen Welt. Der I ditft undentag ift errungen burch ben Bufammen-

bruch bes alten Regimes. Arbeiter! Angestellte! Beamte! Schaut gurud in bie Borkriegszeit! Welche Rampfe, Mühen und Opfer hat es jeweils gefostet, bem Unternehmertum nur ¼ Stunde Arbeitegeitber

für die Erhaltung bes Achtstundentages Die Unternehmerorganifationen laufen mit bereinten Rraf-

ten Sturm gegen ben Achtftunbentag. Raffenfünbigungen und Ausfperrungen finb in allen Ländern gur Durchbrechung bes Achtftunbentags an ber Tagesordnung. Dehr wie je ift eine gefchlof. fene einige Arbeiterichaft notwendig.

Aber auch für ben Bölferfrieden

muß bie Daffe bes werftätigen Bolfes feine Stimme erheben, Der Frieden ift wohl bittiert, aber bie gange Menfcheit feufat und feucht unter ben Friedensbebingungen. Schlimmer wie je während bes Krieges find Not und Entbehrungen bas Los ber Menschheit. Unerhörter Bucher und Teuerung aller Lebens. mittel und Bebarfsgegenftanbe faugen bas Bolt bis aufs Mart

Dagegen erhebt am 1. Mai Gure Stimmen. Eretet ein für einen

wirklichen Bolferfrieden und für Bolferverständigung!

Much für ben

Ausban ber Sozialgefeigebung

muß bas Proletariat am 1. Mai erneut feine Stimme erheben, Eron fortgefent fteigenber Laften gur Durchführung ber fogias len Gefebe fteben bie Unterftühungen und Renten bei Krantheit, Unfall und Invalibitat in feinem Berhaltnis gu ben heutigen Lebensbedingungen, Wir forbern am 1. Dai bie Bermirf. lidjung bes Gebankens, bağ bie Arbeiter gegen bie wirtichaftlichen Folgen von Alter, Schwäche und bie Wechfelfalle bes Les beng in anderer, burchgreifender Weife als bieber gu ichugen find. Wir forbern weiter bas

einheitliche Arbeiterecht

und die Sicherstellung bes Avalitionsrechts. Die Rarieruher organifierte Arbeitnehmer-fcaft wird, einem Befdluffe bes allgemeinen beutschen Gevertignitsbundes entfpredjend, ben 1. Mai in folgenber Beije feitlich begeben:

Morgens 9 Uhr: Cammlung ber Teilnehmer am Demonftrationegug

Bur bie Oftftabt am Durlader Tor. Bur bie Weftftabt und Mühlburg am Mühlbur.

Bur bie Gubftabt auf bem Berberplas. Bon bort aus gefchloffener Abmarid nad bem

Stadtgarten sum Maffenmeeting Dortfelbit: Doppelfongert, Wefangsvortrage, Unipraden.

Radmittags 5 Uhr:

Große Reftfeier

in fämtlichen Galen ber Stabt. Fefthalle. Ur beiter, Ungeftellte, Beamte! machtvoll unb wuchtig wird die Demonstration, wenn alle fich baran beteiligen. Die Lojung am 1. Mai muß heiften:

Auf gur Demonftration und Maffen - Meeting im Stadtgarten!

fowie zur Westfeier in ber Westhalle.

Orisausichuf Karlsruhe des Allg. Deutschen Gewerichaftsbundes

Bollzugs- und Zentralrat der Karlsruher Betriebsräte.

Erhöhung ber Baberpreife. Bur teilweifen Dedung der durch die forigesette Teuerung berursachten Erhöhung der Be-triebstoften für die städtischen Badanstalten tritt mit Wirkung pom 1. Mai ab eine Erhöhung ber Baberpreife ein.

(-) Borlaufige Erhebung einer gemeindlichen Grund- und Bewerbesteuer für 1922. Rach § 12 Biffer 1 und 2 und § es Grund- und Gewerbesteuergesebes in Berbindung mit § liffer 1 der Bollgugsbestimmungen hierzu hat ein Steuerpflichger für das laufende Rechnungsjahr, folange ihm ein Steuerescheid nicht zuging und sofern seine Gemeindesteuerschuld im brjahre mindestens 2500 M betragen hat, ben Schuldbetrag in bobe der borjährigen Steuerschuld in Teilbeträgen, fällig in den ersten 15 Tagen der Monate April, Juli, Oktober und Januar, zu entrichten. Da die Fertigstellung des von der Steuerchorde aufzustellenden Registers noch längere Beit in Anspruch ehmen wird, ordnet der Stadtrat nach Maggabe der gefeslichen Borschriften die boriäufige Erhebung einer gemeindlichen Brund- und Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1922 an. Die hiernach gur Erhebung gelangenden Beträge werden ben Bflichtigen später an ihrer endgültigen Steuerschuld aufgerechnet, etwa erfolgte Zuvielzahlungen rückvergütet.

* Wiederbeginn ber Turnftunden ber Freien Turnericaft. Mit Beginn des neuen Schuljahres nehmen heute auch bie Turnftunden der Freien Turnerichaft wieder ihren Anfang. Durch dieselben ist in allen Stadtteilen beiden Geschlechtern Gelegenheit gegeben, Leibesübungen zu treiben. Besionders sei die jeht neu ins Erwerbsleben tretende Jugend darben Borftand wurden gemabit: Brof Bg. Gorenogg, 1. auf hingewiesen, denn fur fie ift es am notwendigften, ben burch

Gemutemenichen. Much ber Angeigenteil ber reattionaren Bresse will studiert sein. In ber "Deutschen Tageszeitung

Junger Baron, 25 Jare alt, ledig, buntel, ichlant, elegante Ericheinung, deffen Laufbahn durch die Revolution vernichtet ift, sucht Betätigungsfeld als Privatfeiretar, Reifebegleiter, Gejellichafter ober auf Gut als Saushofmeister, Reifemaricall mit guten Reife. erfahrungen, Erzieher und Lehrer (akad. gebildet). Eurffachmann, glanzender Geschäftsmann und Organis sator. Als Sportsmensch Meiten, Segeln, Ru-bern, Modeln, Fechten, Tennis usw.) In Kranten-pflege erfahren (medizinisch gebildet). Kann kochen, backen, braten. Baccarat, Roulette, Boule, Ecarte, Trente et Quarante, An jedem Ort ber Belt, am liebsten in Deutschland! Möglichft ausführliche, recht fcnelle Angebote unter G. U. 14 194 ab an den Berlag diefer Reitung.

In der "Rölnischen Zeitung" annonciert ein leichter gu Et

Wer berhilft gu einem ausländifden Softitel? Angebote erbeien unter F. A. F. 299 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M., gur Weiterbeförberung. Untwort: Bilhelm, Amerongen, Saus Doorn.

* "Bitte nicht fürgen" ober "Richt fürgen" ichreiben immet ind immer wieder biele unferer Berichterstätter und meifen darauf hin, daß gerade für ihren Ort oder für ihre Berufsruppe der Raum nicht oft in Anspruch genommen werde. Wenn etteres guweilen gutrifft, so überseben die meisten Genoffen boch, daß bei dem großen Berbreitungsbegirf unseres Blates die Redaktion gezwungen ift, alles Nebenfachliche aus den Berichten herauszustreichen, wenn fie die Rorrespondengen auf ben ihr hierzu zur Verfügung stehenden Raum unterbringen will. An dieser Tatsache kann die Redaktion beim besten Willen nichts indern. Gie muß beshalb an die Berichterstatter immer wieber das dringende Ersuchen richten, alles Neben sächliche aus den Berichten fortzulassen! Es kommt nicht auf die Länge der Berichte, sondern auf den Inhalt an. Anstatt über notwendige Streichungen sich zu ereifern, sollten sich die betreisenden Reichten betreffenden Berichterftatter bemuhen, biefe 3mangsmagnahmen der Rebattion zu versiehen und bei ihren weiteren Ausschriften alles Nebensächliche gar nicht erst aufschreiben. Det Berichte Kürze ist ihre Würze! Wer für eine Zeitung schreibt, muß sich bei den heutigen Papiers usw. Preisen dopppelt zur Pflicht machen, mit wenigen Worten vieles zu sagent Berichte über Lohnbemeaungen Arheitsperkätinisse zum müsser Berichte über Lohnbewegungen, Arbeitsverhältniffe ufm. mufen ftets mit bem Stempel ber guftanbigen Gewerfschaft bers

Tagung bes Bereins ber Lichtspieltheaterbefiger Babens und der Bfalz. In einer in Karlsruhe in der Brauerei Schrempp abgehaltenen Versammlung beschäftigte sich der Verein unter reger Anteilnahme der Mitglieder mit einer Reihe für die Kino-besitzer wichtigen Angelegenheiten. Der Vorsitzende, A. Kaspar, richtete begrugende Worte an Die Ericbienenen. Berr Berier berichtete über die Reichsberbandstagung in Raffel und ob herbor, daß wegen des Nachlasses der Umsabitener aus der gnügungssteuer eine Eingabe an den Reichsfinanzminster egangen sei. Die Proteste gegen die zu hohe Bergnügungs wer, die fich ebentuell bis zu einer Schließung ber Rino ber ichten follen, bleiben den einzelnen Städten überlaffen. purde beschloffen, die Bearbeitung ber Satzungen jo gu beschleus igen, daß fie der nächsten Generalbersammlung vorgelegt wers ven können. — Eine sehr lebhafte Debatte entfesselten die Schiedsgerichts- und die Bestellscheinfrage. Es wurde weiter igeteilt, daß die Umjabsteuer vom 1. Januar von 1,5 auf 2 rozent erhöht worden ift. Sinfictlich ber Kontrolle ber Bor-Mungen durch Beauftragte bon Jugendämtern war man einnütig der Auffassung, daß dahingehende Forderungen abgelehnt verden nüßten. Die polizeiliche Kontrolle der Programme verde aneriannt und sei auch vollständig genügend. Das Licht pielgeset biete feinerlei Sandhabe für die Forderung privater Berfonen, bei unentgeltlichem Gintritt die Kinoborführungen gu überwachen, Schärste Opposition machte sich auch gegen die schwarzen Listen der Verleiher geltend, weil hier der Willsur Tür und Tor geöffnet sei. Ein Antrag, nun auch vonseiten der Kinobesiber berartige schwarze Listen aufzustellen, fand ein mutige Billigung. Die diesjährige ordentliche Generalversannt lung soll in Karlsruhe qui Mittwoch, den 7. Juni, abgehalten

Valuta=Bericht vom 24. April

Die Mart notierte heute in ber Schweig girfa 1,98 Cts. Auszahlung Solland notierte etwa 98 M pro holland. Gulden. Auszahlung Schweiz notierte etwa 49,95 M pro ichweiz. Frs. Auszahlung England notierte etwa 1189 M pro Pfund Sierling. Auszahlung Frankreich noiterte eiwa 24,05 M pro franz. Frs. Auszahlung Neuhort notierte etwa 2541/2 M pro Dollar.

Wetternachrichtendienft ber Babifchen Landes. wetterwarte vom 25. April

Borausfichtliche Bitterung: Meift trube, regnerifch und

Wasserstand des Rheins Schufterinfel 242, geft. 2 3tm. Rehl 347, gef. 8 3tm. Marau 577, gef. 13 3tm. Mannheim 525, gef. 20 3lm.

Standesbuchauszüge der Stadt Aarlsruhe

Cheanigebote. Josef Schroff von Gessenial, Bierführer hier, i Karolina Steidl Witwe von Reuten. Wilh. Ochs von Mazau, sier hier, mit Theresia Schramm, geb. Speckt, von Kemptendingen Site den Marken Dingen Speckt, von Kempten Stingen Site den Marken Dingen Speckt, von Kempten Dingen Stingen Speckt, von Kempten Dingen Speckt, von Kempten Dingen Speckt, von Kempten Dingen Speckt, von Kempten Dingen Dingen Speckt, von Kempten Dingen Din Ferdinand Site von Mülhaufen, Kaufin, hier, mit Luise Boos von hier. Franz Maurath von Unzhurst, Kauzl. Ajsistent hier, mit Theresia Neith von Oberwasser. Christian Kirchner von Kochendorf, Bergmann in Nedarjulm, mit Anna Hucker von Fellheim. Abolf Rhilipp von Nulska Mit Anna Hucker von Fellheim. Abolf Rhilipp von Mulska Mit Anna Hucker von Fellheim. Rellheim. Abolf Philipp von Bulach, Pledmer hier, mit Allforia Weber von hier. Otto Förster von hier, Afm. hier, mit Hilboria Troll von hier. Ferd. Diederichs von Köln-Deut, Afm. hier, mit Hilboria Frid von hier. Abolf Säfele von Diedelsheim, Schloser hier, mit Lucia Teder von Strathure. Leavald Kappler von fier, mit Lucia Deder von Strafburg. Leopold Nappler von hier, Masch. Arb. hier, mit Maria Sauer von Mühlbach. Ernt Rober von Windenreute Meller hier, mit Emilie Bauer von Hitatt. Kranz Good ben Worden von Michael mit

Abstratt. Franz Goos ven Worms, Maurer in Bindickläg, mit Sofia Stäbler von Bindickläg. Narl Debus von Dreisback, Lehrer a. D., in Bochum, mit Emilie Sed von Emmendingen. Todesfälle. Josefine Baldhauer, alt 73 Jahre, Shefrau von Karl Maldhauer, Tagl. Sofie Reubrand, alt 29 Jahre, Ghefrau von Sch. Neudrand, Steinhauer. Kath. Ehnes, at 40 Jahre, Chefrau von Econbard Schnes. Sousdiever. Jah. Glasbrenner, Shefran von Leonhard Chnes, Haih. Ehnes, all asbrenner, Raschinist, Chemann, alt 49 Jahre. Edwin, alt 3 Monate 1 Tag. 3. Erwin Fulfentein, Chn. Ledwin, alt 3 Monate 2 Lag. B. Erwin Falfenstein, Afm. Ludwig, alt 2 Jahre, B. Ludwig, Schreinermitt. Froch., alt 10 Monate 20 Tage, B. Brid. King, Fabre, Arbeiter. Freda Bauer, alt 47 Jahre, Witne von Augustin Bauer, Dieben Bauer, alt 47 Jahre, Witne von Regerbionus Laf. Führer.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Berftorbenen. Dienstag, 25. April. 1/28 Uhr: Sofie Reubrand, Steinhauers Chefrau, Marienfir. 68. — 1/4 Uhr: Sermine göbel, Gottlet machermeisters-Shefrau, Gutenbergfir. 5. — 4 Uhr: Gottlet Clauf, Schuhmachermftr., Amalienftr. 10.

Der Achtftundentag für die Bauarbeiter im Karlsruher Bürgerausschuß

In der Sigung des Bürgerausichuffes am 21. April wurde bom Herrn Bürgermeister Schneiber die Borlage "Boh-nungsbauprogramm 1922" begründet. Bei bieser Gelegenheit Belichts bes Bauarbeitermangels begrüßen wurde, wenn die die durch die fortschreitende Teuerung auf allen Gebieten not Sanarbeiter an trodenen Tagen mehr wie 8 Stunden arbeiten wendig wird, macht man seitens bes genannten Berbandes bie wurden, um bie Wohnungenot rafder gu beheben".

Ausführungen fonnten nun ben Anschein erweden bat ber Achiftundentag der Bauarbeiter wirflich Schuld daran wenn die Wohnungenot nicht rafcher behoben wird. t nun nicht ber Fall und werden daher die Bauarbeiter diese

Die Urfachen, weshalb die Fertigstellung ber neuen Boh nungen geradezu im Schnedentempo vor sich geht, liegen auf gang anderen Gebieten. Im letzten Jahre wurden zweigen grub auprogramme durchgeführt. Das erfte, bas im Früh labr begonnen murde, verzögerte sich in der Fertigstel weil das Baumaterial (Badfteine) bftere fehlte und bie Danarbeiter tages, ja jum Teil wochenlang aussehen mußten.

Der zweite Banabichnitt wurde im Spatfom begonnen und bis heute, alfo 7 Monate nach bem Beginn, find bie Bauten noch nicht beziehbar. Schuld an diefer Bersögerung, das trifft auch für die Bauten in Daylanden zu, ist in erster Linie der Umstand, daß das Bauholz nicht rechtzeitig angeliefert worben ift. Man hat die Golglieferung für an eine einzige Firma vergeben; dieje Firma tam mi ber Lieferung nicht nach und fonnte auch nicht in Bergug gesehr Metden, weil man in dem Lieferungsvertrag vergessen hatte festzuseben. Alfo hier waren die Bau arbeiter, weil fie "nur" 8 Stunden gearbeitet haben, gan gewiß nicht ichulb an der so langsamen Fertigstellung der Bauten. Bielleicht geben sich die Herren, die der lägneren Arbeitszeit ber Bauarbeiter das Wort reden, einmal die Mühe und beobachten genau, wann bie Bauten bom zweiten Bauab Initt 1921 endlich bezogen werden tonnen, vielleicht tommen de dann zu der Ueberzeugung, daß die langsame Behebung der Schnungsnot nicht dem Achtftundentag der Banarbeiler gugu-

nun für das Jahr 1922 ein Wohnungsbauprogramn aufgestellt und durchgeführt werden muß, um die Wohnungsnot zu beheben, das wußte herr Burgermeister Schneider und auch der Leiter des Sochbauamts, Herr Baudireftor Beichel. im Oftober 1921 und hatte man Zeit genügent Behabt, im Intereffe ber Bohnungenot gramm frühzeitig aufzustellen und rascher wie geschehen, bem Bürgerausschuß zur Beschluffassung vorzulegen. Man kam aber aus den Erwägungen, Prüfungen, Berhandlungen usw. dicht heraus und deshalb konnte sich der Bürgerausschuft bereits "am 21. April 1922 mit dem Wohnungsbauprogramm beschäftigen. Wie oft tonnte man in Diesem Frühjat dunternehmer und andere Ginwohner, die fich um ben Bob ungsbau fümmern, fragen hören, ob benn in Karlsruhe biejes aft nicht gebaut wird und wie oft konnte man schimpfen hören arüber, das aus den Büros im Rathaus und insbesondere aus dem Sochbauamt nichts heraus tame. Go unberechtigt war dimpfen nicht, benn, mas in diefem Jahre ichon verfaumt wurde, kann nicht mehr eingeholt werben und wenn bie Bauarbeiter ben Bunfch, langer gu arbeiten, erfüllen würden.

Bis man endlich im Jahre 1922 intenfin mit bem Wohnun beginnen fann, wird es Mai, also 2 bis 21/4 Monete gu fpat und es wird sehr fraglich werden, ob in diesem Jahre noch Bohnungen aus dem herrlichen "Bauprogramm 1922" bezogen berden können. Man darf nur mit der Bergebung der Schre Daufer im Rohbau fertig gestellt sind, dann werden die Woh Rungen bestimmt im Monat Mai 1923 beziehbar.

Bor dem Krieg wurden die Frühjahrsbauten, wenn es nicht allau hart gefroren war, bereits im Monat Februar aus Regraben und im April tonnte man manchen Reubau be dien, ber bereits auf Stodhöhe vorgeschritten war. Dieses und hat gleichzeitig trob dieser nicht wieder gut zu machen-Berzögerung zum Schaben der Wohnungssuchenden den im Burgerausichuß auszusprechen, daß man es begrüßen urbe, wenn die Bauarbeiter du Berratern am Achtfundentag werden sollten. Der Mangel an Bauarbeiter wird dabei in Bordergrund geschoben. Es ist allerdings richtig, es lebit die geschoben Gebreicht geschoben geschob Burgeit an Baufacharbeitern. Aber auch hier fonnte febr abgeholfen werden, wenn man fich an den grünen Tischen bagu entichließen wurde, die Bauarbeiten vernünftig und fachmännisch einzuteilen. Wie oft icon wurde aus Bauarbeiterend den Wintermonaten vorgenommen werden sollen, meil Leute aus Plantstadt, Philipp Seit und Georg Engelhardt aburch die Arbeitsfräfte für den Wohnungsbau in den Moalen März bie Arbeitsfrafte für den Wohnungsbau in den Moalen März bie Arbeitsfrafte für den Wohnungsbau in den Mo-

Umbauten im Winter borgunehmen, fehr wohl möglich ift. Das was anderwarts möglich ift, muß bei gutem Billen auch hier in Rarlsruhe möglich fein.

Dag man aber ben Mangel an Baufacharbeitern bagu be-nutt, ben Bauarbeitern gugumuten, bag fic langer wie 8 Stunben arbeiten follen, ift wohl bas ftartfte, was bis jest geleiftet worden ift; benn diefer Mangel Rurglichtigfeit bes Arbeitgeberbundes für bas Baugewerbe, Laner jeiner Meinung bahingehend Musbrud, "bag er es an- besberband Baben, gurudguführen. Bei jeber Lohnbewegung rößten Schwierigkeiten. Ist es da ein Wunder, wenn die Baurbeiter abreisen, sich in Gebieten, in denen bis zu 15 M pro Stunde höherer Lohn bezahlt wird, Arbeit fuchen? eit find aus den Amtsbezirken Karlsruhe, Durlach und Raftati 400 Bauarbeiter in anderen Gebieten beschäftigt und besteh ie Gefahr, daß, wenn nicht recht bald die Löhne entsprechent wie acht Stunden zu arbeiten, mit aller Entichiedenheit ber Steigerung aller Preise feit bem Jahre 1914 geregelt, noch

veitere Banarbeiter abreisen werden. Aus diesen Gründen, die hier angeführt sind, kann ben Bauarbeitern nicht gugemutet werben, langer wie 8 Stunden gu arbeiten und sei auch bem herrn Stadto. Fifcher in seine Sigenschaft als Maurermeister, weil er fich auch fur bie langer rbeitszeit ausgesprochen hat, an diefer Stelle gejagt, daß für as Baugewerbe ein Neichstarisvertrag besteht, in welchem de chistundentag bezw. die 48 Stundenwoche genau festgelegt sind aß er sich keine Hossnung geben soll, daß dem Wunsche des errn Burgermeifter Schneiber und auch feinem eigenen feitens er Bauarbeiter entsprochen wird. Es ift den Bauarbeitern ehr wohl bekannt, daß ichon ungählige Eingaben wegen Berlan gerung der Arbeitszeit bei den Bauarbeitern, an die Neichs- und daaisregierungen eingereicht worden sind. Borläufig, damit ie Bauarbeiter keinen Anstoft nehmen, wünscht man dies nur Sollte man aber verfuchen, ben Bauarbeitern ben Achtftunbentag gu rauben, bann werden fie fich gu wehren wiffen und werben als Rampfgenvijen bie gefamte beutsche Arbeiterichaft in geschloffener Front hinter fich haben. 40 Jahre haben die beutschen Arbeiter für den Achtstundentag gekämpft und in 40 Jahten hat man Taufende bon Arbeitern wegen ihres Kampfes für den Achtfundentag ins Gefängnis gestedt. Glaubt man nun wirflich, die Bauarbeiter hatten dies vergeffen, weil man ihnen und es nur in Form von Bunschen, zumutet, zum Ber-räter am Achtstundentag zu werden? Täuschen sich die Herrschaften, die für längere Arbeitszeit der Bauarbeiter schwär-

Budische Politik

Der Staat und Die Bertenerung bes Bauens

Der Haushaltsausschuß bes Landtags nahm am Montag eine Arbeiten wieder auf. Er hatte sich in dieser Sitzung aus dlieglich mit ber Stellung des Landtages zu den steigender witen bei der Herstellung von staatlichen Wohnungen, Bauten Acparaturen usw. zu beschäftigen. Die in den Boranschläger Aller Ministerien eingestellten Bositionen reichen für die Beschaf ung von Baumaterinlien und fonitigen Bedarisgegenitanger nicht mehr aus; es muffen höhere Gummen eingestellt werden senn man nicht ichleunigit an bie Ausführung der borgesebene luffaffung gu. Er genehmigte deshalb die beantragten Geide be Erlaß des Finanggesetes, soweit fie nicht schon bei den in aushaltsausschuß und im Plenum verabidiedeten Boranichia en bewilligt worden sind. Bei dieser Gelegenheit wurde von emofratischer und sozialdemofratischer Seite gewünscht, eine Bereinfachung des Berfahrens für die Gewährung von Bauguhüffen seitens des Staates vorzunehmen. Der Bertreter bei erbeitsministeriums erflärte, daß auch das Reich auf diesem Bebiete verschiedene Vorschriften erlaffen batte, die befolgt wer ben mußten. Dem Buniche bes Saushaltsansichuffes folle abe öglichft Rechnung getragen werden. - Much für ben Strafenau wurde die Genehmigung gur raiden Ausführung der projeftierten Bege und der Reparaturen von Bruden ausgesprochen Da bereits früher der Haushalisausschuß feine Benehmi nung zur Erhöhung des Geldgeschenkes von 200 auf 500 M. die

bei der Feier von Goldenen Hochzeiten seitens des Staates gefangt man endlich im Monat Mai mit dem Ausgraben ipendet wird, erteilt bat, ließ das Ctaatsministerium dem Dansaltsausschuß mitteilen, daß der höhere Betrag bereits ab 1. Mai 1922 an die Chepaare, die das seltene Fest der Goldenen Sochzeit begehen, zur Auszahlung geiangt.

Kleine badische Chronik

"Edweitingen, 24. April. Die offiziellen Spargel-märtte in Schweitingen haben begonnen. Die ersten Spargel lamen zu 12 bis 15 R gum Berfauf.

den Marz bis November freigehalten werden können. Genüst Bei der Mühle gerieten fie in einen Strudel, der Nachen fippte warz bis November freigehalten werden konnen. Genitht bei der kinne gerteten fie in eine Gitace. Bahrend sich Seilen berartige Anzegungen leider noch nichts. Alle mögliche um und beide Injassen sielen ins Wassen, Bahrend sich Seilen werden konner ertraut der noch im jugendliche einwendungen werden dagegen gemacht. Wenn man sich aber durch Schwimmen reiten tounte, ertrant der noch im jugendlicher von werden dagegen gemacht. Wenn man sich aber durch Schwimmen werden der bei den bestellt der bei der beite nößeren Baberstädten Umichau zu halten, dann wurde man zu nicht geländet werden. Seiß wurde durch das rechtzeitige Einer Erfenntnis kommen, daß diese Einteilung, Reparaturen und greisen eines Bahnarbeiters bom Tode gerettet.

Lette Unchrichten Der Prozeß gegen die Mörder Erzbergers

Difenburg, 24. April. Bie nunmehr feififieht, wird ber Ersberger-Brogen in ber Schwurgerichtsperiobe, welche am 8. Mai beginnt, erledigt werben. Begen Beihilfe gur Ermorbung Ergbergers ift angeflagt Rapitanleutnant Rillinger, in beffen Wohnung die Roffer ber beiben Ergbergermorber gefunben wurden. Rillinger fist in Offenburg in Unterfu haft. Die Unflagefdrift umfaßt 150 Schreibmafdinenfeiten. Der Prozeß dürfte etwa 10 bis 14 Tage in Anspruch nehmen. Der Prozes wegen Sochverrat, der gegen Killinger und andere Mitglieber ber Münchener Geheimorganifation "C" angeftrengt werden foll, wird entsprechend einer Entscheidung bes Reiches gerichts von der Anklage gegen Killinger wegen Beihilfe zum Erzbergermord abgetrennt; es steht jedoch noch nicht fest, welches Bericht den Hochverratsprozes verhandeln wird.

Bie weiter mitgeteilt wird, ift ber Berteibiger bes feinergeit verhafteten Rechtsanwalts Muller, ber Mündener Rechts. anwalt Ganfler, flüchtig geworben. Das gejamte Material auch für den Erzbergerprozeg ift vervielfältigt und gum großen Teil photographiert und wird an berichiebenen Stellen bes Reiches aufbewahrt, um bei einem etwaigen Aftendiebftahl ben bollfommenen Berluft ber Dofumente gu berhindern.

Jum Turkenattentat in Berlin

Nach einer Melbung ber "B. Z. a. M." fand vorgestern ut dem mohammedanischen Friedhof in Berlin die Trauerseier für die in der Uhlanditrage ermordeten Türken ftatt. en Gärge wurden in der Gruft, die bereits die Leiche Talaat Baschas birgt, beigesetzt. Fast die gesamte hiesige türkische

Französische Millionen in Bayern für die Zerstörung des Reichs

Muf bem fogialbemofratifden Begirtstag für Dberbagern und Schwaben wies Landtagsabgeordneter Muer in feinem Referat über die baberifche Landespolitik darauf hin, daß die frangofifden Militariften bas beutiche Bolf burch ihre Zwangs. nagnahmen jum Aufruhr treiben wollten, um bann ben Grund jum Gingreifen gut haben. Auer teilte in biefem Bufammen. aug mit, daß die Frangofen allein in Bauern monatlich bis gu fünf Millionen Franten für biefen 3med aufgewandt hatten, Angefichts bes Migerfolges, ber ben jeparatiftifchen Beftrebungen in Babern bisher beschieden war, barf man Die negative Birfung ber gewaltigen finanziellen Anftrengungen Frantreichs immerbin mit Genuginung verzeichnen.

Freifprechung eines ftreikenden Gifenbahnbeamten

Das Schöffengericht Marburg sprach nach einer umfang-reichen Berhanblung ben Borsihenben ber Ortsgruppe Marburg Reichsgewertichaft benticher Gijenbahner, ber beichnibigt purbe, anfangs Februar die Beamten gur Arbeitsniederlegung aufgeforbert zu haben, frei. Der Amtsanwalt hatte brei Mo-nate Gefüngnis beantragt. Das Interessanteste an ber Berjandlung war bie Berjon bes einen ber beiben Berteibiger, Rechtsauwalt Brill. Diefer Führer ber Raffeler Dentichnationalen trat nämlich für bas Streifrecht ber Beamten ein.

Briefhasten der Redaktion

Naturfreund Durlach. Unseren Erfundigungen zufolge gel-ten die Aarten am 1. Mai nicht. Uebrigens ist es Pflicht jeden Arbeiters, an diesem Tage für die Jdeale der Arbeiterschaft zu

Germania Sportfreunde. Ginen Bericht bon einer Beranftaltung, die icon eine volle Woche gurudliegt, fonnen wir nicht

Schriftleitung Georg Ediöpflin. Berantwortlich: fur Ar. tifel, Bolitifche Ueberficht und Lehte Radrichten Bermann Rabel; für Babifche Politif, Aus bem Lande, Gemeindepolitit, Aus ber Partei, Gerichtegeitung und Teuilleton Bermann Binter; für Aus ber Stadt, Gemertichaftliches, Cogiale Mundichau, G fenichaftsbewegung, Jugend und Sport, Brieftaften Jofef Gifele; für ben Angeigenteil Guftav Krüger, famtliche in Karlsrube.

Vis au 4 Zeilen Bereinsanzeiger Bei 5 und mehr Zeilen Mt. 3.— die Zeile Bereinsanzeiger Mt. 4.— die Zeile (Bergnugungsangeigen finden unter Diefer Rubrit feine Aufnahme)

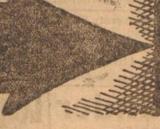
Starfernhe. (Mithletengefellfmaft.) Reben Dienstag u. Freitag, Anrieruhe. (Laffallia.) Deute Dienstag abend puntt 8 Uhr Singftunde. In Anbetracht der Gefantprobe am Mittwoch ift vollgähliges Ericeinen beingend notwendig. 3474

Rarieruge. (Gefange. Gleicheit.) Donnersing, 27. April, Ubr, im Lofal "Zum Kronenfele" Mitgliederversammlung. fehr wichtige Tagesordnung, wolle man vollgahlig ericheinen.



Suppenviirfel

vorzüglich, nahrhaft, beguem





Mieter = Bereinigung Karlsruhe &

sofort gesucht. Bauftelle: Grötingen beim Baren

August Siegrist & Sobn Banunternehmung. [1351

für erstklassige Gummisohlen

von Dienstag, den 25. April bis Dienstag, den 9. Mai. Die von uns sehon früher gegebenen "14 billige Tage" haben bei unserer werten Kundschaft großen Beifall und Nachfrage ausgelöst. Wir haben uns daher entschlossen, auch in diesem Frühjahre die beim verehrl. Publikum so beliebt gewordenen billigen Tage zu geben.

Herrensohlen M. 36.— Damensohlen M. 34.— mit Absälzen M. 42.50 mit Absätzen M. 38.50 einschließlich der Antunchung.

Eine Verlängerung der billigen Tage über den 9. Mai 1922 hinaus können wir vorraussichtlich diesmal nicht gewähren u. raten wir deshalb der verehri. Kundschaft u. Pablikum au, im eigenen Interesse solort von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen,

Gummiwarenhaus K. Sperber

Schlupfer, Mäntel, Sofen (felbgr., Manchester und Streifen), Sommerjoppen, Drifchangfige, Damentleider nd Shuhwaren f Arclind, Gienwein,

Bir fuchen zum fofortiger Gintritt einige tuchtige

Angüge, Mebergieher Dichtiger Daschinenschloffer

Modellschreiner

für bauernbe Beschäftigung sofort gesucht. 11352 Maschinensabrik Sub. Zettelmener Conz a. d. Saar.

große Stücke, geeignet für ganze Sohlen und Flecke, billig abzugeben. 1851

Ledersfanzwerk Söllingen Benzwerke Gaggenan Dei Burlach, Hauptstr. 100. Telefon 17.

Spezialhaus für Lebensmittel Verkaufsstellen in allen Stadtteilen Karlsruhe-Pforzheim gebung Beachten Sie unsere Tagesinserate!

Süddeutsche Discontogesellschaft A. G. Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost

Bankhaus Veit L. Homburger Karlstraße 11

Telephon 35, 36, 208, 4835, 4836.

Badische Bank

Mannheim — Karlsruhe

Stärk- und Hauswäsche jeder Art Wäscherei Bardusch Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph. 2101 Burlach, Schloßstr. 3, Ettlingen, Teleph. 61

Verkauf nur an Wiederverkäufer

Karlsruhe I. B.

Die Fabrik Els.-Bad. Konserven Flach & Co., m. b. H. KARLSRUHE

Obstkonserven, Marmeladen, Frucht-sätte in guter Qualität.

Geschäftliche Bundschauu. Zeitungs Dauer-Fahrplan A. Mustersch

Christ. Oortel Kaiserstrasse 101 3

Billigste Bezugsquelle für

MARKE FUR KENNER

† Nur ab Maxau

Wäsche- und Beffen-Auss affungen Herren- und Knabenbekleidung. BERGCIGARETTEN

-	CHARRY IN KIRLINGS BUT LESSED	STREET,	THE RESERVE AND ADDRESS.	ELECTION SERVICE	Security Contraction	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	-
Abfahrt in Richtung:							
Pforzheim Vorm. IN achn W455 108	Vorm. Nachm		Rastatt Vorm. Nachm	Durmersh, Rastatt	Maxau- Pfalz Vorm. Nachm	Eppingen	B
L555 D235 W608 Sa 245 626 408 800 W*146	D630 216 W700 D235	455 215 540 D256 705 W430 D1046 S508	500 12 ²⁵ W 550 D3 ¹⁰ D3 ¹⁵ D7 ⁵⁵ B ²⁵	806 318 1020 W420	505 †₩1230 +₩636 +230 740 +₩300	W400 ≥ × W433 :: □	K
10 ⁴⁵ W 618 D646 715 W 833	1010 484 585 625 D648	11 ⁵⁰ D648 705 1012	810 W400 100 W422 1028 620	1030	†9** †4°0 †625 730	EggGrabNeud. wi	K
10 <u>27</u>	8 <u>8</u> 2 9 <u>16</u>		D646 835 1020		† Nur bis	4º0 00 0	
1105	D1045		L1155		Maxau	850 00	F
Ankunft in Richtung: Heidelberg- Mannheim- Rastatt- Rastatt- Eppingen Eppinge							
A JOI MUCH	Heidelberg- Bruchsal	Mannheim- Schweizing.	Rastatt-	Rastatt- Durmersh.	Pfalz- Maxau	Eppingen S S	
Vorm. Nachm. 624 1210 724 228		Verm. Nachm 620 1207 738 D1251	Vorm. Nachm L544 Sa 140	Vorm. Nachm W6 ²² 1 ⁵⁴ 717 D2 ²⁵	Vorm. Nachm W634 +#1227 +730 +154	W616 1219 & d	L
D11:3 536	750 W520 D741 554	949 213 1010 S254	711 D212 W816 458	D1038 531 1128 827	845 324 1055 †₩423	744 459 2 8 4 459 2 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Bi
W 625 W 724 S30	W8 ³⁶ D6 <u>30</u> 9 ³⁷ 8 <u>28</u> D9 ³⁸ 9 <u>21</u>	D8°1 600 820	914 531 1129 D642 805		†5 ⁴⁷ 7 <u>40</u> 9 <u>30</u>	710 960 Sm	Jo
1110 11145	11 ³⁶ 10 <u>45</u> D11 <u>50</u>		946 D1037		A\$1148	₩10° ₩800 ≥ 5°	00

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs Markgrafenstr. 24 und Kronenstr. 40 (ehem. Hotel Geist).

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit. Versicherungsbestand: 1 Milliarde 700 Millionen Mark Nene Tarile mit niedrig. Prämien. Versicherung ohne Untersnehung

"Karl Dietsche" Butter und Käse — en gros - en detall

Amalienstr. 29 Konditorei und Café Karl Kaiser Kaiserstr., Ecke Douglasstr. Tel. 1288.

Konditorei und Café Karl Ringwald Karlsruhe, Wilhelmstrasse 19 - Tel. 1240 Geschwister All mendinger Schokoladen — Confituren Kaiserstr. 140 — Waldstr. 38 — Tel. 357

. Bausback, Weingroßhandlg Telefon 1488.

B. Odenheimer Kirsehwasser Weinbrand Liköre — Obstbrennerei — Karlsruhe i.

Alb. Brogil & Co., Lebensmittel Mahiüro: Viktoriastr. 18. Filialen: Am Mülburger Tor. Mathystr. 35. Adlerstr. 14.

los. Schneider, Worst- und Fleischwaren Erbprinzenstr. 28. - Telefon 870

Suddent ches Zijir el-lans Kaiserstrasse Ecke Herrenstr. Kolosseum-Vorverkauf — Telefon 3871. Zigarrenhaus Pet. Best, Spezialhaus einer deutschel Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerst

H. Brodiunter, Kaiserstraste Telefon 2018 Pahrrader - Rübmaschmen - Zeithate - Reparatures.

Badens grösstes Kaufhaus für alle Artikel

Bankhaus Straus & Co.

Friedrichsplatz 1.

Schirmfabrik G. m. b. H. Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stöcke Kalserstraße 201 - Telephon 3833 - Fabrik: Herrenstraße 46.

Konfektionshaus "Hansa" Kaleerair Be Schröder&Frankel feine Mass-Schneiderei.

V. Heupel

Spiegel & Wels Nachf., KAISERSTRASSE 166

Telepnon 1052

tertig und nach Waas.

Karlsruhe KARLSRUHE Kaiserstr. 174 Fernspr. 5218

Fil.Durlach Hauptstr. 30 Fernspr. 20

August Erb, Kaiserstr. 115, Tel. 2658 Adolf Kahn, Rheinstraße 16 Manufaktur und Weisswaren

An- und Verkauf Levv Markgrafenstr. 22 Telephon Nr. 2015 Kleider, Stiefel, Möbel, Antiquitäten, Schmucksaccon etc.

August Mayer, Karl-Friedrichstraße 6 Weisswaren :: Gross- und Klein-Verkauf L. Weingand, Putz- und Modewaren

C. Frohmüller, Karlsruhe i.B., Samen-Inh.: Camill Hans Klasterer dwigsplatz Telephon 5435. Am Ludwigsplatz Lebens- u. Genusmittel, Zigarren

Gebr. Hense Spezialhaus für Besätze und Spitzen Großschlächterei, Fleischwarenfabrik und sämtliche Zutaten für die Damen-

Telephon 71 und 571

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe E. C. m. b. 9 Verkau s-Stellen für Kolonial-Waren in arlsruhe und Ettlingen. — 1 Verkaufsstelle für Schuhwaren. — Eigene Bäckerei, Weine Biere, Holz und Kohlen.

Adolf Steiner

Wein-Grosshandlung Branntweinbrennerei Karlstrasse 22

für hochwertige Qualitäts-Zigaretten! Otto Mayer | Paul Hügel, Senition str. 19. Arbeiterwasche

Drogerie, Wilhelmeder Art. Sanglattnewares furt. Reiss sat Yall wares. str. 20, Ects Schätzenstr

Aretz & Co., Gummiwarenhaus Krankenpflege-Artikel - Linoleum Wachstuche Kaiserstrasse 215

Spezial-Kofferhaus Geschw. Lämmle

Kronenstrasse 51 Reisekoffer, Lederwaren, Damentaschen u.s.W

Reserviert für L. Mayer, Baden-Baden.

Friedr. Blos, Praktische Geschenkartikel, Leder- und Parfümerien, Kaiserstrasse 103. Kalaerstrasse 86. Samtliche Toilettenartikel. Puppenklinik.

& Neu Maid

Nähmaschinen und Nähmaschiuenhaus Excella G. m. b. ff. Ecke Mühlburger Tor/Westendstraße.

Franz Mappes, Nahmaschinen, Fahrräder Reparaturwerkslätte, Kaiserstrasso 172 Carl Shrjeld, Nāmasshinen, Fahrrāder. Erbprinzenstr. 1 (Rondellplatz), Telephon 102.

J. Ettlinger & Wormser, Karlsruhe / Baden Telephon 5, 15, 295, 8/6. :-: Eisen, Eisenwaren und Metalle

Rosenfeld & Co. Neureuter strasse 5 Eisen - Metall - Grosshandlung J. C. Mosetter Nachtolg., Kaiserstr.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus Kaiserstr. 30, Telephon 4263. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Diwans und alle Sorten einzelne Möbel. Billigste Preise.

Holz-Gutmann, Kaiserstr. 109 Ubernahme kompl. Wohnungs Linrichtungen Möbel, ganze Einrichtungen, Einzelmöbil, Betten

Billigsto Preise! EPPLE, Steinstrasse Gebr. Kaufmann, Furniergrossmandleng Gottesaverstraße 30. re:-phon 5429

FPIZ MUIIOP Musikasta - Handlins Instrumente

Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren

Spezialität: "Aeska-Karamellen" Adolf Speck, Zuckerwarenfahrik

des täglichen Bedarfs

Christian Kiefer Kohlen · Koks · Briketts · Holzkohlen

Karlsruhe i. B.

Hotels, Cafés, Vergnügen Gasth. z. Gold. Hirsch. Kaisersir. 129 bgl. Speise-restaurant, reichh. Mittags-u. Abendtisch, eig. Schlächterei tägl. alle Sort. hausg. Wurstwaren

CAFE BAUER Täglich Künstler-Konzert Violin-Virtuose Dolezel

Bekleidung, Schuhe, Putz Adolf Stein Nachf

Inh.: J. Weiss Spezialhaus für Herren- u. Jünglingshekleidung fertig und nach Mass Kaiserstraße 233, Ecke Hirschstraße J. Etage — Telephon 1860.

Leonhard Gretz, Schneider Karlsruhe, Marienstr. 27 Großes Layer lerliger Herren- u. Knahenkleider sowie neuester Stoffe zur Massanfertigung.

Karl Fuchs, Kaiserstr. 205 I. Feine Herrenschneiderei

Sportbekleidung und Livreen Reichhaltiges Lager In- und Auslandstoffe. Boländer

Bekleidung u. Ausstattung

Eugen Lœw-Hölzle Kaiserstraße 187 Schuhwaren.

Wilh. Friedrich Carl Frey. Kalserstr. 99 Horremartikel Teleph. 3228 Emil Feißkohl :-: Uhren · Goldwaren J. HILLER, WALDSTR. 24 Stattungsartikel zu enorm billigen Preisen

Leipheimer & Mende Spezialgeschäft für

Philippsir. 1, gegenüber der Kath. Kirch

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

Geschw. Gutmann, Kaiserstr. 122

Damenhüte - Modewaren.

schneiderei. Handschuhe, Strümpfe,

:-: Wollwaren, Kinder-Ausstattung. :-

Manufakturwaren

STRUMPF-HAUS

Kaiserstr. 153 Telefon 740

Heinrich Schlert Nacht, Burste, Manufakturwaren Damenkonfektion Antertigung von Betten.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Baden-Baden Filiale Baden-Baden.

elephon: 1180 — 1190 — 1580 — 1581 — Addeutsche Diskouto-Gesellschaft dankhaus Carl T. Hermann & Co. Soffenstraße 6. Telephon 101 u. 704

arl J. Kessel Baden-Baden Sofienstr. 22, Tel 609. autm. Sachverständiger u. Treuhänder

Detektiv Rulo Baden-Baden adwig Wilhelmstrasse 22 - Welt-Auskunftei Ermittelungen jeder Art 348 Telefon 343

SPEZIAL. HUT-GESCHAEFT KARL BEHRLE TELEPH. 892

färberei u. Chemische Waschanstall Friedrich Thomas (Gegründet 1872). Sofienstrasse 21, Baden Baden, eurenstrasse 16, Tel. 708, Baden-Lichtenthal.

Hotels, Restaurants, Café u. Vergnügen *****************

Hotel "Europäischer Hof"

"Kurhaus - Restaurant" Weingroßhandlung. Zweiggeschäft:

Städtisches Merkur-Restaurant,

Brenners Kurhof

Hotel Russischer Hot

Haus I. Ranges das ganze Jahrgeöffnet Im Quellenhof (Erdgeschoß):

ALTE BADISCHE WEINSTUBE m süssen Löchel" pezialität: Bad. Landweine vom Faß ekannt durch Küche und Keller

HOTEL ATLANTIC an der Lichtenthaler Allee Bende Wasser – Bäder – Appartement

REGINA-HOTEL P. KEPPELER VORNEHMSTES FAMILIEN-HOTEL

HOLLAND-HOTEL das erstklassige Familien-Hotel Geöffnet vom 1. März bis 1. Dezember.

HOTEL DREI KENIGE age. Nähe des Kurhauses und der Kur en. Neuzeitlich eingerichtet. Central-leizung. Das ganze Jahr geöffnet. E. Das ganze Jahr ge Hotel Schwarzwaldhof

Wein- und Bier-Restaurant, Gut bürgerl. Haus in nachster Nahe der Bade-Anstalten Horer und Badhaus

"Zähringer Hof" Vornehmes, behagl. Familienhotel, Thermalbade

Badhotel ,Badischer Hot Telephon 51. Telegr.-Adr.: "Badhof".

Hotel Müller, in bester Lage, 7 nächst Kurbaus und Anlagen, jeder mod miort. Mässige Proise, Ganzjährig geöffnet. Central-Hotel Abhaiten v. Hochseiten in nachster Nähe der

Inhalation. Konversationshaus. Das ganze Jabr ge-Telephon 88 Baden-Badeq. PH. LIEBLICH. Trocaderolunstier-Spiele Baden-Baden

Saalbau-Theater Lichtenthalerstr. 50

Geschättliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrp: an G. Musterschutz

Möbelhaus Kaiserhof

Baden - Baden, Sofienstrasse 22 Billieste Bezugsquelle in Wohnungs-Einrichtungen, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen Partiewarenhaus Jos. Götzel

Herren- und Damenbekleidung, Wäsche, Stiefel zu bekannt billigen Preisen.

Abfahrt in Richtung: Pforzneim | Bruchsal- | Schweiz - | attlingen- | Durmersh - | Vorio. Nachn Heldelberg Wannheim Pfaiz orm. | Nachm 500 | TW1230 Vorm. Nachm 505 Sal²⁰ Rastatt 500 12° W 550 D318 64¢ D318 D753 B25 810 W400 100 W423 150 W400 W482 十級6³⁵ 十、20 740 十級300 十945 440 1147 十625 1020 W450 640 1020 622 6<u>30</u> D6<u>45</u> 8<u>35</u> 102 ¥1005 D6E 832 8<u>50</u> 8<u>50</u> 1155 L1155 W: Wochentags, Sa: Samstags, S: Sonntags, W*): Wochentags ausgenommen Samstags, D: D-Zug, L: Luxuszug,



Rheinboldt-Haus Baden Inh.: Erich Batschari

Aeltestes und größtes Spezialhaus Badens für Cigarren Cigaretten Rauchtabake Man verlange Preisliste!

Karl Zürscher

E. Rossbusch

Garage Brüderlein

Kleidung Schuhe Patz

Eduard Amend Telei, 1082 B.-Baden Langestr. 8 Herren- u. Knaben-Kontektion, Herren-Artikel

Geschwister Knopf Grösstes Kaufhaus am Platze

Gernebacheretr. 13 u. 15 Meiß-, Woll- und Modewaren.

Spezialhaus t. Gardinen Anfertigung nach Angabe.

Ludwig Finzer Lichtentaler-strasse 3 Wäschehaus für Damen und Herren. Eigene Werkstätten

Albert Fromherz Mandewaren Kontektion. Modewaren Fridolin Weißhaupt Lange str. 20 Herrenkonfektion u. Maßarbeit. Modehaus Gebr. Schmidt Damenkonfektion, Kleider Itoffe, Seiden Itoffe Carl Beck, Withelmstraße 4

Manufaktur und Modewaren Aussteuer-Artikel Herren Anzugstoffe Telephon E. JACUBY Soften-Nr. 100 E. JACUBY str. 14 Erstes Haus für Damen-Moden. Kleiderstoffe. Seidenstoffe, Damenkonfektion E. Lorentz, Lichtentalerstraße 25

Joh. Schnürle, Langestraße 50 Schuhwaren Mass und Reparaturen. Schunhaus Karl Groß

Baden-Baden, Weststadt empfiehlt sein reichhalt. Lager zu billig. Preisen Genuß- u d Lebensmittel, Zigarren Kaufhaus Jos. Huck

12 Laugestraße 12 Billigste und beste Bezugsquelle für alle Artikel des täglichen Bedarfs.

Telephon Adolf Kantmann Insel-18 u. 1524 Adolf Kantmann str. 4 Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung. Leo Kah, Meizgerei u. Wurstierei Langestraße 29 Amelunxen, Langestr. 31 Spezialgeschäft feiner 2. Nast, Seller-Fleisch-u Wurstwaren 2. Nast, str. 2.

A. Walter Landesprodukten-Großhandlung

Joseph Sucher 41 Langestr. 41 Telephon 904 Koionial-Delikatesswaren

Joh. Canals Langestr. 23 Spezialhaus für Obst- u. Südfrüchte

DIANOS Mäßige Preise.

Aligemeines ***

Sofienstrasse 20 - Tel. 201.

Möbelhaus Aug. Baer

Büttenstrasse 10. Möbelhaus Loepthien, Merkurstr. Keramische Werke und Ofen-Fabrik Leo & Marx, Baden-Baden

Kacheloren-Speziar-geschäft Ludw Wörner Christian Fischer B.-Baden Bertholdstr. I. Tel 63.

Garage .Zabler Adler-Vertretung - Benzin - Oel - Gummi

To, Schneider, Sage- und Hobelwark Baden-Oos - Tel. 241.

ال وسير واسير وسير واسيد وسير والمسير واسير وسير وسير وسير وسير Gustav Joos, Gernsbacherstrasse 32, Ausstatungsmagasin für Haus und Küche.

Eisen waren - Baubeschläge.

Szeizlität: Reinalaminium-kochgeschirre Tagespreisen.
Wärmeflaschen in versinnt, vernickelt und Kup er, grösste Auswahl, billigste Preise.

to first form first arberel u. chem. Reinigung I. Schmitz Inh .: H. Schnept, Maximi ianstrasse 100.

With, Hupka, Badenia-Drogerie & Drogen - Chemikalien - Sanitätswaren Photo-Artikel.

SPOR -HAUS NAGEL MENZ BADEN-BADEN

Garage Huse Auto-Wagen ackiererei - Tel. 987 August Frey, Inh .:

Jos. Frey, Brennmate-rialienhandlung, Tel.79



Stella-Lagermetall in 6 Qualitäten Verlangen Sie gratis Prospekt. Stella A.-G., Oos.

Brennmaterial sparen Kachelöfen, Kachelherde von Carl Roth Nacht. (E Löw) Oos.

Baden-Geroldsau

Dampfsägewerk und Holzhandlung. Gustav Weber otto Dieterie & Cie.

Baden-Lichtental Langestr. 58 Tel. 373 Bangeschäft, Sägewerk, Holzilg., Inder-Dekoration

Raufhaus Emil Nachmann Gernsbach (Baden)

Billigste Bezugsquelle für

Manufakfur, Weißwaren, Herren- und Damenkonfektion Möbel, sämtliche Aussfeuerarfikel Rud. Heilenmann, Soffenstr. 3a Spezial - Haus feiner Herren - Moden. Josef Schnaldenberger, Langestr. 20 Sehuhwaren. E

Sägewerke Baden-Baden Baden - Baden - Geroldsau

Joh. Seiter, Ettl ngen

Futterartikel, Kunst-Gross- und Klein-Verkauf. Ludwig Jaeck,

Herren-Konfektion Max Falk Kolonialwaren

Robert Britsch, Kroner Metegerei u. Wurstlere Zigarraniaus P. Roos

Michel Ingold

G. Schneider & Söhne

Ettlingen bei Karlsruhe Grosses Lager in Papieren und Karlons aller Art für sämtliche Verwendungszwecke. aufuaus Freund & Co. | Cari Beeker, Schuhwaren

Hack & Blau Telefon 47 Eisenwaren-Fabrik

Loeser & Leonhardt Diamantwerkzeugfabrik. Sisen- u. Metallgießerei

G. m. b. H., Ettlingen. Beste hand-habungssichere Sprangstoffe für alle Zwecke

Sprengkörper, Sprengpulver, Sprengsalpeter. Zündschmilre, elektr. Zünder apparate. Leitungsprüler, Leitungsdraht et Pulverfabrik Ettlingen (Baden)

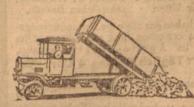
Herrmann & Ettlinger G. m. b. H. Durlach bei Karlsruhe (Baden).

Waldamar Kutiner, Eisenhandlung Teleton 47 fräger, Stabeisen, Bleche, Baubeschläge, Oefen, Baumateriallen.

Melang & Steponal, Ourlac Fernsprecher Nr. 39 Hauptstrasse 48-50 Werkzeuge u. Beschläge Haus- und Küchengeräfe.

Nähmaschinen – Fahrräder.

Arnold Biber Pforzheim - Durlach Fabrik zahnärztlicher Einrichtungen Eisen- und Metallgießerei.



BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Eden - Lichtspiele

Vornehmstes Familientheater Ab Donnerstag, den 27. April Erstaufführung

EinMonumental-Riefenwerk Der grösste Film der Gegenwart.

In der Hauptrolle

Emil Jannings

Dantons Tod

Robespierres Schicksal.

8 Akte. Spieldauer: 21/2 Stunden.

Aus dem Inhalt:

Wie das Ringen und Wüten elementarer Urgewalten zeigt sich die gewaltige Tragodie der französischen Revolution dem Auge der Nachgeborenen. - Alle Widerstände, innere und aussere, bricht die junge Revolution nieder und erhebt siegreich und drohend ihr wildes Haupt.

Eine erstaunliche Fülle von Köpfen und Energien scheint diese Revolution aus sich zu gebären. Alle überragt an Genie, Kraft und Leistung der eine: George Jaques Danton:

Der Löwe der Revolution!

Inhalt aus dem letzten Akt:

Der Morgen des 16. Germinal des Jahres II - 4.4, 1795 graut. - - Danton, die drei anderen und Lucile sind in einer grossen Zelle des Gefängnisses der Conciergerie eingeschlossen.

Da wird die Tür aufgerissen. - - Die Stunde ist da. - -Einer nach dem anderen wird berausgerufen, zuletzt Danton. Lucile sinkt nieder in die Knie. -- - Zärtlich streicht Danton ihr über das Haar. Dann wendet er sich schnell und geht - - zum Schafott. - - -

Dann gibt er selbst das Zeichen zur Exekution. Das Messer saust herunter - - dasselbe Messer, das am 10. Thermidor den Kopf Robespierres vom Rumpfe trennte.

Beginn der Vorstellung wegen des umtangreichen Programms täglich um 3 Uhr. 3471

Verstärkte Kapelle mit entsprechender Besetzung.

Soziaidemokr. Berein Rarisruhe. Mittwoch, den 26. ds. Mts., abends 8 Uhr, im "Elefanten", Raiferftraße 42

"Genua und der Wiederaufbau Europas"

Referent: Genoffe Dr. Kraus, Redakteur aus Seidelberg. hierzu find bie Genoffinnen und Genoffen mit ber Bitte um gahlreichen Bejuch frennbt, eingelaben. Der Borftand.

Mchtung!

Handelsarbeiter n. - Arbeiterinnen Mittwoch, den 26. April, findet abends 6 Uhr gleich nach Feierabend, im Saale jum "Clefanten", Kaijerstrage 42, eine wichtige

Versammlung

fir alle handelshilfarbeiter und -Arbeiterinnen mit lgender Tagesordnung statt. 1. Stellungnahme zu bem gefällten Schiebs- fpruch und Befchluffafjung hierüber.

2. BerbandBangelegenheiten. Bir erwarten bollgabliges Ericheinen ber Kollegen und Kolleginnen. Jeber Betrieb muß bertreten fein Mitgliedsbuch dient als Answeis und ift am

Eingang borgnzeigen. Die Ceftionsleifung: 3. M.: Floger.

Stenographiekurje Gabelsberger, Wir eröffnen am Dienstag, ben 25. April, abends 1/28 Uhr:

Neue Anfänger-Aurse in der Lindenichnle und in ber Leopoldichnle, 1. Stod, Zimmer 4.

Reue Redefdrift-Rurie in ber Leopoldichule, 1. Stod, Bimmer 1. Honorar, ohne Lehrmittel, das in der erften Unterrichtsftunde zu entrichten ift, 60 Mt. Geft. Anmeldungen erbeten bei den Kursleitern in ben Schullotalen.

Stenographennerein Gabelsberger Karlsruhe.

Bad. Landestheater. Dienstag, den 25. April, 7 bis n. 9½ Uhr. . . 25.—. Abonnement F 1. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 2301-2600 Der Urfaust.

Lebensbedürfnisverein

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Mittwoch, den 26. April, vormittags von 7 bis 12½ Uhr und nachmittags von 1½ bis 4 Uhr, für die Aummern der neuen Markenbächer von 3801 bis 4500 an anierer Kasse Roomstrade 23 gegen Borzeigung des neuen Markendags.— Es wied Dividend achtern Rochierendags.

bringend gebeten Wechseigeid mitzubringen. Ter Borftand.

Neu-Eröffnung!

Schuhwaren-Stagen-Geschäft

Herrenstr. 16 bei der Kaiserstr. 1 Treppe hoch.

Durch ganz besonders günstigen Einkauf, besonders in Saudalen, Hausschuhen und Lastingschuhen in allen Größen, wesentlich unter dem heu-tigen Tagespreis, sowie in allen anderen Schuhwaren. Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen-u. Kinderstiefel in weiß, schwarz und farbig in allen Größen, sowie Halbschuhen

Herren- und Damen-Strümple Herren-Socken

bin ich in der Lage, ganz besondere Vortelle zu bleten und führt ein Ver-such zu dauernder Kundschaft.

Me. Maior Karlsruhe, Herrenstr. Nr. 16.

Kein Reißen mehr Reißweg!

einmaliger Anwendung Eriolg. Bom ebem. Breut. Kriegsministerium exprobt. - Erhältlich in allen Apotheten und Drogerien. - Fl. 13.- u. 40.- M Engros-Rieberlage und Berjand-Spezialitätenhaus Leopold Fiebig, Karlsenhe (Baden).

Heinrigh Hilberg 7 Augartenftr. 7.

Bir stehen an dem 230 an eine weitere Einfchräntung ber Reflame nicht zu benten ift. Die Früh-

jahrs - Saijon erfordert eine Angeige im Boltsfreund.

Turnerichaft Marisruhe 19 Wasser Sente Dienstag geg.Katarrh, Husten us. 2Bieberbeginn Urbeiterhemden, ber Enruftunben.

Männerabteilungen: Weititabt : Gutenbergich je Dienstag u. Freitag Mühlburg: Harbifchule Wontag u. Donnerstag Zeit: 6—1/28 Schüler 7—9 Männer.

Franenabteilungen : Dititadt: Tullajdule, Siid., Mittel- und Westitadt: Goetheschule, je Mittwochs: Wühlburg: Hardtschule, Dienstags, Zeit: 6—1/28 Uhr Schülerinnen. 1/28—9 Turnerinnen.

Reuanmelbungen werben | niehbar, ftets au in ben Turnstunden an-genommen. 3473

Strickwolle, berfauft breiswert Engimaun, Klandrechtftraße 27, IV. Täglich bon 10. Uhr ab, neue brima Bare, bille Röbler, Schilbenftr. 25.

Durlacher Auzeigen.

Ersanwahl zum Stadtrat und Bürger andschuß betr. Bei ber am Dienstag, den 11. Abril ds. 38., flattgehabten Ersanwahl zum Stadtrat und Bürger andschuß (gemäß § 17 der Gemeindeordnung) wurden gewählt:

gewählt:

1. Als Stadtrat:

Müller, Karl, Schreiner.

2. Als Stadtberordnete:
Krik, Karl, Schlosser.

Bek, Gustad, Kalkulator, Hek, Gustal, Schlosser,
Bek, Gustad, Kalkulator,
Helf, Adam, Schleiser,
Börner, Karl, Bostbeamter,
Hagust, Schlosser,
Gentner, August, Schlosser,
Henrichten wir gemäß f. 41 ber Gemeinder die den nur gemäß f. 41 ber Gemeinder des dringen wir gemäß f. 41 ber Gemeinder des dringen wir gemäß f. 41 ber Gemeinder des dringen und fenetinder Kenutnis, daß die Wahlen währigen zur öffentlichen Kenutnis, daß die Wahlen während einer Woche (vom Tage der Serdsstehung an gerechnet) auf dem Aathaus, Jimmer Ar. 6. disentlich ausliegen.
Annerhalb dieser Krit fann die Wahl bon sehm Varechtigten wegen Verlezung der gesehlichen Botichristen beim Vürgermeister oder dei der Staatsaufsichtsbehörde (Landestommissär) ichrüftlich od. münden zur Kederschiegt mit sofortiger Bezeichnung 780

lich zur Niederschrift mit spiortiger Bezeichnung bet Beweismittel angesochten werden. Durlach, den 22. April 1922. Der Stadtrat.

Bruchfaler Auzeigen. Musichreibung.

Wir suchen jum möglichst baloigen Gintritt einen gewandten zuberlässigen

Cleftrotedinifer welcher gute Ersahrungen in der Beaufsichtigung und Unterhaltung bon Schaltanlagen, Doch- und Rieder-spannungskabelnes und Freikeitung hat, die ersorbe-lichen Messungen und Zeichnungen auszusch ren, die Berbandsvorschriften beherrsche und Projekte aus-

arbeiten kann.
Bewerbungen sind bis 30. April 1922 mit Lebens-lanf, Zeugnisabichrijten, sowie Angabe von Gebalts-ansprüchen und des frühesten Eintrittzeitpunstes 3u

richten an die Städt. Gelektrigitätsberforgung Bruchfal, Baden.

Difenburger Aluzeigen. Die berehrlichen Mitglieder des Bargerausschuffes

Freitag, den 28. April 1922, na hmittags 1/24 Uhr, im Burgerfaal latifindenden Burgerausfcuffigung hiermit erge benft eingelaben.

Borlage 22: Reuregelung der Beamtenbesoldung, ber Berlage 22: Reuregelung der Ruhegehaltsempfänger und her Hohne ber

23: Neuregelung ber Befoldung ber Barger

: Retregeting der Bejoloung der meister.

Glettrizitätsanschluß der Milchzentrale.
Bergnügungssteuerordnung für die Stadt Offendurg.
Retdreiterung der Angelgasse.
Bernigung des städt. Schlacht wies.
Bernachtung don Gelände mit Gleisanschluß im "Untere Angel" an die Badliche Laudwirtschaftliche Dauptgenossenschlußt. 781 dur g., den 24. Abril 1922.



Alleinhersteller: Werner & Mertz A.G. Mainz.

Marienstrasse Nr. 16

Achtung beim Lesen dieser

Ankündigung! Wir zeige

ab heute nur bis Donnerstag die gewaltigste Sensation des Tages. Zum ersten Male in Karlsruhe! Prachtvolle colorierte Autnahmen. Jede Scene ein Gemälde.

Die Bluthochzeit

Die Opfer der Katharina v. Medici

in 6 gewaltigen Akten. Dunkles aus dem Liebesleben einer Königin, von Alexander Dumas. Mit grossen Geldoplern ist es uns gelungen diesen Prunkfilm zu erwerben; wir bitten nm zahlreichen Besuch.

Wir haben das alleinige Erstaufführungssecht erworben, und wird dieser Film aur im Apolio-Theater gezeigt. Täglich Anfang 4 Uhr.

Ausserdem der Aussehen erregende Der unheimliche Fahrgast,

Abfeilung: Fachkurse.

Donnerstag

ichtspiel

Am 2. Mai werden bei genügender Beteistigung nachsiehende Sachlurfe für nicht mehr chulpflichtige Bersonen eingerichtet: 1. Bürgeraunde (Staat, Bolfswirtschaft, Sozialpolitik, Steuergesche). 2. Buchhaltung. Abteilung 1: Doppelte (amerifan.) Buchführung. ung II: Abichlufubungen und Bilanglebre 3. Kaufmännisches Rochnen. 4. Sandesbetrieds. lehre und Briefwechsel. 5. Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Spanisch) 6. Verfehrs. weien (allgem. Versehrsfragen, Güterverfehr. 7. Schreiben und Rechtschreiben Blafatidreiben und Schriftzeichnen, 9. Stene graphie (Sniteme Stolze-Schren und Gabels erger. Abteilungen für Anfänger, Forige frittene und Redeschrift). 10. Majdinen-

Rursbauer: Für jedes Jach sind in der Zeit vom 2. Mai bis 31. Juli 1922 bei 4 Wochentunden 50 Unterrichteffunden borgefeben. An nelbungen werden täglich in den üblichen Gedattstunden und angerbem am 26, und 28 April bis abends 1/8 Uhr in unserer Ranglei Birtel 22 entgegengenommen. Die Direttion.

Bivei Dechbetten mit bier Riffen, neu, rot (auch einzeln), schone

Räh maschine. Gehrod, gut erhalten, bill. gu bert. Fran Echolate, 3109 Körnerstraße 38, Sth. II.

chreiben.

Höchste Breise! getr. Mleider, Schube, Bajde, Federbetten u. Teppiche zahlt stets

Agelrad, Gffenwein-Telefon 3980.

LANDESBIBLIOTHEK